



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

# Der Skatfreund

[www.dskv.de](http://www.dskv.de)



Ausgabe Nr. 3  
Okt. - Nov. 2018



## Uwe Dörnen jubelt in Berlin

### DMM in Magdeburg

„Die Hanseaten“ und die „VG 49“ gewinnen

### Tandem-Meisterschaft

Peter Helbeck und Bernd Haack holen Titel

Reisebüro Schäfer GmbH  
Dr. Felix-Gehardusstr. 11  
53894 Mechernich  
info@skat-reisen.de  
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



# Skat

[www.skat.de](http://www.skat.de)

## Skat im Internet



- ◆ Über 500.000 Skatspieler
- ◆ 125.000 € Skat Turnier
- ◆ Einfache Bedienung

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Skatkongress
Seite 3-8:	Endrunde Deutsche MM
Seite 9:	Skat-Masters-Finale
Seite 10:	Herz Bube Bitburg
Seite 11:	Abschied vom Helfer-Team
Seite 12-14:	Deutsche Tandemmeisterschaft
Seite 15-16:	Deutsche Blindenmeisterschaft
Seite 17:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 18:	Endrunde Vorstände-Turnier
Seite 19-22:	Deutschland-Pokal
Seite 23:	50 Jahre Bockum-Hövel
Seite 24:	1. Herren-Bundesliga
Seite 25:	1. Damen-Bundesliga
Seite 26-28:	Tabellen 1. HBL und 1. DBL
Seite 29-30:	Tabellen 2. HBL und Regionalliga
Seite 31-32:	Deutscher Seniorenpokal
Seite 33:	Reizenden Jungs Heumaden
Seite 34-36:	Reiserückblick
Seite 37:	Rätsel
Seite 38:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 39:	Kleinanzeigen
Seite 40:	Ausschreibung Deutscher Damenpokal 2019

## Der aktuelle Kasten

- Auf der Titelseite jubelt der Gewinner des Deutschland-Pokals, Uwe Dörnen. Mit 4.789 Spielpunkten in drei Serien gewann er das große Turnier mit 776 Teilnehmern.

- Wurde bei der Endrunde des Vorstände-Turniers die elektronische Listenführung ausprobiert. Obwohl vor dem Start der Listen einige Skatfreunde ihre Zweifel hatten, lief die Veranstaltung ausgesprochen gut ab, es gab keine Probleme.

- Auch der Städtepokal soll mit der elektronischen Listenführung durchgeführt werden. Dies ist sicherlich schon ein Härtestest, denn das Programm muss acht Spieler einer Mannschaft erfassen. Zudem werden nach den Spielen 16 und 32 Zwischenstände veröffentlicht.

- „Der Skatfreund“ erscheint nur noch vier Mal im Jahr. Die nächste Ausgabe gibt es nach dem Kongress am 24.12.5. November. Redaktionsschluss ist der 23. November.

Die Saison ist nahezu beendet. Alle Titel bei Deutschen Meisterschaften und den meisten Pokalturnieren wurden vergeben. Sportlich steht jedoch noch der Städtepokal auf dem Programm, am zweiten November-Wochenende. Hier wird der Verbandsspielleiter Hubert Wachendorf sein letztes Turnier für den DSKV leiten und durchführen. Danach geht er endgültig in Rente. Mir wird seine herzerfrischende, diplomatische, ehrliche Art fehlen. Fehlen werden mir auch die „Jungs“ der Auswertung. Stefan, Ingo und Thorsten haben bei der DMM ihre letzten Listen eingegeben. Wir haben uns manchen Spruch um die Ohren gehauen. Mir wird gerade bewusst, dass der DSKV ab dem Kongress neu ausgerichtet sein wird. Die Wahlen werden Veränderungen bringen. Da sind wir gespannt in welche Richtung es geht und wer demnächst welches Amt bekleidet. Gut, dass ich neutral zuschauen kann...

In diesem Sinne ALLZEIT GUT BLATT fd



63. Jahrgang  
Okt. / Nov. 2018  
Nr. 3 / 2018

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909

Anzeigen +  
Redaktion Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest  
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Satz + Layout Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf  
Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:  
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90  
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint 4 x im Jahr. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

# XXXII. Deutscher Skatkongress

## Einladung

Der XXXII. Deutsche Skatkongress findet am 24. und 25. November 2018 im Maritim Hotel in Bonn statt. Er beginnt am ersten Kongresstag pünktlich um 10 Uhr.

Diese Mitteilung gilt gleichzeitig als Einladung für alle Teilnahmeberechtigten.

Nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Deutschen Skatverbandes in der Fassung vom 18. November 2006 sind teilnahme- und stimmberechtigt:

- a) die Delegierten der Mitgliederverbände,
- b) die Mitglieder des Präsidiums,
- c) die Mitglieder des Deutschen Skatgerichts,
- d) die Mitglieder des Verbandsgerichts des DSKV,
- e) die Ehrenmitglieder,
- f) die Rechnungsprüfer.

Nach § 13 Abs. 2 der Satzung des Deutschen Skatverbandes soll die Zahl der Delegierten der Mitgliederverbände 0,7 % der Mitglieder der in den Landesverbänden organisierten Skatspieler betragen.

Nach den Mitgliederzahlen vom 31.03.2018 beträgt die Zahl der Delegierten der Mitgliederverbände somit 139. Einschließlich der übrigen Teilnehmer (siehe oben Ziffer b bis f) beträgt die Höchstzahl aller Stimmberechtigten

**180.**

Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

Allen Kongressteilnehmern werden die Anträge und die Berichte der Organe sowie der Kassenprüfer bis Ende August zugesandt

Am ersten Kongresstag haben die Landesverbände und die Organe in der Zeit von 08:30 – 09:30 Uhr ihre Delegierten (inklusive der Ehrenmitglieder) der Mandatsprüfungskommission zu melden.

Nach Überprüfung der Richtigkeit der Meldungen werden die Stimmzettelblocks und die Delegiertenausweise geschlossen an die Delegationsleiter der Landesverbände ausgegeben.

Stimmzettelblocks und Delegiertenausweise sind danach nicht mehr übertragbar.

## Tagesordnung

1. Eröffnung des Kongresses und Begrüßung durch den Präsidenten;
2. Wahl der Versammlungsleitung;
3. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung nebst Bekanntgabe der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit des Kongresses;
4. Genehmigung der Tagesordnung und ggf. Beschlussfassung über Änderungsanträge;
5. Geschäftsberichte des Präsidiums, des Deutschen Skatgerichts und des Verbandsgerichts des DSKV mit anschließender Aussprache;
6. Bericht der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache;
7. Bildung von Ausschüssen nach den Sachgebieten der Anträge;
8. Tagung der Ausschüsse, um die jeweils zugewiesenen Anträge zu beraten;
9. Beratung der Anträge durch den Kongress;
10. Entlastung der Mitglieder des Präsidiums;
11. Wahl einer Wahlleitung;
12. Wahl der Mitglieder
  - des Präsidiums,
  - des Deutschen Skatgerichts und
  - des Verbandsgerichts des DSKV;
13. Beschlussfassung über die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
14. Beschlussfassung über die Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrages ab 01. Januar 2019;
15. Verschiedenes;
16. Schlussansprache des Präsidenten und Schließung des Kongresses.



In der letzten Liste übernahmen die Damen der VG 49 Ostwestfalen die Spitze und feierten den Titel. Carmen Schulze, Beate Wegner, Andrea van der Ahe und Ursula Kawert freuten sich riesig.

# Entscheidungen bei der DMM fielen spät

Die 48. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften sind Geschichte. 112 Herrenmannschaften, 24 Damenteam und 11 Jugendmannschaften gingen an den Start. Über 600 Aktive bevölkerten das Maritim-Hotel in Magdeburg. Dabei lief es in allen drei Wettbewerben ausgesprochen spannend ab, auch wenn es zwischenzeitlich nicht danach aussah. Am Ende durften „Die Hanseaten“ in der Aufstellung Uwe Dreyer, Wolfgang Lindlöh, Björn Zimmer, Silke Wegmann und Thomas Müller bei den Herren jubeln. Carmen Schulze führte die Damen der VG 49 Ostwestfalen zum Sieg. Mit Beate Wegner, Andrea von der Ahe und Ursula Kawert wurde

der Damen-Siegerpokal für die Vitrine von „Alle Asse Bünde“ geholt. Bei den Junioren setzten sich Marc Preuß, Florian Schnittger, Simon Förster, Tim Heinemann und Oliver Preuß von den Thermalbad-Buben Bad Emstal in der letzten Serie vom Verfolger aus Baden Württemberg ab und holten den Titel.

In der ersten Serie führte Frank Zahn den 1. SSC Gran ouvert Zwickau auf den Spitzenplatz bei den Herren. Mit 2.286 Spielpunkten bereicherte er das Teamergebnis. Ingo Münch, Uli Müller und Steve Progscha steuerten noch 3.335 Punkte dazu und brachten so 5.621 Punkte in die Wertung. Es folgten Dreilinden Os-

terode (5.542) und Alter Peter München. Weit weniger Punkte reichten bei den Damen für die Poolposition. Der 1. Skatklub Altmark (4.405 Spielpunkte) lag nach der ersten Liste knapp vor der VG 44 (4.394) und Südrüchtle Konstanz (4.345). Dafür „rockte“ bei den Junioren die Spielgemeinschaft des LV 07 Baden-Württemberg. Mit 5.811 Spielpunkten legten Laurin und Jan Kolbenschlag sowie Marciella Öhler und Timo Maier eine große Hausnummer vor. Die Thermalbad-Buben Bad Emstal blieben mit 5.424 Punkten auf Schlagdistanz. Dagegen lag die VG 30 Hannover auf Platz drei, mit 4.028 Spielpunkten schon weit zurück.

Pl.	EDV	Damen	Name	Ges.	gew	verl
1	04.49.000	VG 49 Damen	Wegner, Beate   Schulze, Carmen   von der Ahe, Andrea   Kawert, Ursula	24.985	270	39
2	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer	Mechler, Ricarda   Sievers, Ute   Hattendorf, Carmen   Baumgart, Angela	24.152	271	39
3	02.23.013	1. SC Silberstedt	Detjens.Menz, Sabine   Petersen, Silke   Hoffmann-Timm, Katja   Asmussen, Doris	24.038	257	32
4	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau	Hoferichter, Pia   Hübschmann, Simone   Hoffmann, Ina   Grimm, Petra	23.623	233	32
5	02.21.074	SC Wandsetal	Nüske, Annette   Dietz, Anja   Thoms, Michaela   Stahl, Gabi   von Hacht, Gunda	23.595	234	25
6	01.19.065	Ladykracher	Bähr, Cornelia   Gundrum, Elke   Saling, Carola   Wörmann, Marianne   Müller, Jana	23.558	232	29
7	14.04.012	1. SC Dieburg	Caspary, Bettina   Rogos, Marianne   Gester, Ramona   Hoffmann, Marion   Bommersheim, Michaela	23.206	247	32
8	05.54.000	Spielgemeinschaft VG 54	Martin, Natascha   Schlatter, Stefanie   Jahns, Ute   Simon, Ingeborg   Grünewald, Betty	22.252	256	42
9	14.02.000	SG VG 14.02. Taunusmädel	Warmuth, Jutta   Haub, Monika   Meyer, Heike   Giegeler, Renate	22.062	231	32
10	11.01.011	1. Skatklub Altmark	Schwarz, Ute   Schielke, Anja   Retzlaff, Angelika   Küstenbrück, Sandra   Gnad, Marion	22.021	233	30
11	14.01.000	SG VG 14.01. Hessenhexen	Schreiner, Martina   Gebert, Jennifer   Appel, Sabine   Porter, Britta   Just, Antonette	21.946	249	49
12	04.44.000	VG 44 Damen	Brüning, Gerritdina   Hofsink, Heike   Beckhuis, Sigrid   Lappe, Ute	21.904	224	32
13	02.24.010	Concordia Lübeck	Hübner, Renate   Ammelung, Brigitte   Schüler, Ellen   Jürgens, Helga   Modrow, Ute	21.402	215	29
14	03.33.000	SG VG 33 Damen	Schmidt, Monika   Schunk, Thea   Steffahn, Jutta   Thiele, Cornelia	21.304	219	33
15	02.24.000	Spielgemeinschaft VG Lübeck	Simsek, Lydia   Laaß, Brigitte   Fischer, Kathleen   von Holt, Inge   Simsek, Michaela	21.260	219	37
16	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	Marschall, Nicole   Schmidt, Martina   Fuhrer, Maria   Spingler, Ursula   Schütz, Doris	21.240	221	34
17	07.01.000	Reizende Skatraben	Nagel, Carola   Meurer, Jutta   Maggi, Christine   Welteroth, Antje   Maggi, Christine	21.126	233	44
18	03.30.000	SG VG 30 Damen	Oelfke, Julia   Dohrmann, Claudia   Redemann, Sonja   Kottner, Gertrud	21.031	229	42
19	08.85.000	SG VG 85	Reinhardt, Ulrike   Moser, Sieglinde   Steckert, Elfriede   Schaller, Christine	20.998	224	38
20	12.00.000	LV-Auswahl Mecklenburg-Vorpommern	Burghard, Sybille   Hübner, Anka   Niemann, Petra   Moldenhauer, Renate   Müsch, Gabi	20.837	223	41
21	08.80.000	SG Rosenheim	Hasl, Annemarie   Fischer, Katharina   Buchner, Stephanie   Thalacker, Brigitte	20.836	203	23
22	04.41.027	Höllenasse Duisburg	Bombien, Sabine   Matschulat, Christel   Özgen, Simone   Fitzner, Ute   Rumpcz, Beate	20.637	215	36
23	06.65.007	Herz Dame Mainz- Kastel	Volz, Jutta   Maier, Silke   Ferch, Silvia   Krummenauer, Sandra   Borg, Johanna	19.869	218	42
24	11.01.018	SG Saalemädels Sachsen-Anhalt	Helmstedt, Christiane   Kramer Heidi   Loose, Katrin   Rohde, Angela   Schneider, Chris	18.380	212	45



*Wie bei den Herren landete der Bundesliga-Meister auf Platz zwei. Die Skatgemeinschaft Limmer mit Ricarda Mechler, Ute Sievers, Carmen Hattendorf und Angela Baumgart feierte auch den zweiten Platz zumal das Team nicht, wie in der Bundesliga, wechseln konnte. Mit Ranglistenteller war das eine runde Saison für das Damenteam aus Limmer.*

*Obwohl der zweite Tag nicht so gut lief holte der 1. SC Silberstedt noch Bronze. Mit 17.140 Spielpunkten nach den ersten vier Serien, alle über 4.000 Punkte, übernachteten Sabine Detjens-Menz, Silke Petersen, Katja Hoffmann-Timm und Doris Asmussen als Tabellenführer. Am zweiten Tag raubten zwei mäßige Listen aber alle Titelchancen.*





„Die Hanseaten“ mit Uwe Dreyer, Wolfgang Lindlohr, Björn Zimmer, Silke Wegmann und Thomas Müller gewannen die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft mit 26.175 Punkten.

Die Hanseaten übernahmen die Spitze nach der zweiten Liste. Von Platz fünf kommend machten sie 5.319 Spielpunkte und waren mit 10.277 Punkten das einzige Herrenteam, das fünfstellig lag. Zwickau (9.822) fiel auf Platz zwei zurück, hier machte Frank Zahn aber noch einmal 1.795 Spielpunkte und hatte nach zwei Listen allein 4.081 Spielpunkte erspielt. Übrigens mit 36:1 Spielen. Grand mit Dreien Alsleben kam auf 9.336 Spielpunkte und war als Dritter das letzte Team über 9.000 Spielpunkte. Im Damenfeld blieb es eng, hier übernahm der SC Wandsetal die Spitze (8.490) vor den Teams Südfrüchtle Konstanz (8.469) und dem 1. SC Silberstedt (8.367). Bei den Junioren änderte sich an der Reihenfolge der ersten drei nichts. Da aber Hannover eine starke Liste spielte, rückte die Spitzengruppe enger zusammen, lag jetzt zwischen 9.496 (LV07) und 8.840 Spielpunkten (VG30 Hannover).

Am Ende der dritten Serie hatte sich das Team aus Zwickau wieder an die Spitze gesetzt. Die Hanseaten hatten einen „Einbruch“, fielen mit 3.220

Spielpunkten auf Platz zwei zurück. Hinter Post Oberhausen auf Platz drei lagen noch zwei Teams über 13.000 Spielpunkte. Dann kam schon Bundesliga-Meister Herz As Dresden. Bei den Damen setzten sich die Ladykracher Berlin (12.825), der 1. SC Silberstedt (12.476) und die SG Limmer (12.445) etwas vom Feld ab. Der Vierte lag schon über 700 Spielpunkte zurück. Mit einer starken Serie von 5.189 Spielpunkten schoben sich die Junioren der Thermalbad-Buben an die Spitze. Das Team des LV07 verlor etwas den Kontakt, lag rund 900 Punkte zurück. Noch einmal rund 1.000 Punkte dahinter folgte die VG 30 Hannover.

Den ersten Tag schlossen die Hanseaten auf Platz eins ab. Nach dem kleinen Durchhänger erspielten sie fast 5.000 Punkte und setzten sich mit 18.502 Spielpunkten schon etwas von den Verfolgern ab. Die Glücksritter Oyten folgten mit 17.679 Punkten und dahinter lag Post Oberhausen (17.463) auf Platz drei. Dresden Neustadt und Zwickau lagen noch über 17.000 Punkten. Bei den Damen ging der 1. SC Silberstedt als Spitzen-

reiter in den zweiten Tag. Mit 17.140 Punkten lag das Team knapp vor der VG 49 aus Ostwestfalen (17.051). Die Ladykracher (16.524) fielen auf Rang drei. Eine erfolgreiche Aufholjagd startete der LV07 bei den Junioren. Sie holten weit über 5.000 Punkte und eroberten die Spitze mit 18.755 Spielpunkten zurück. Knapp dahinter folgten die Thermalbadbuben (18.637). Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass diese beiden Teams den Titel unter sich ausmachen würden, denn auf Platz drei hatte die LV-Auswahl Sachsen (15.910) schon über 2.700 Punkte Rückstand.

Die Hanseaten mit Björn Zimmer, Silke Wegmann, Uwe Dreyer, Wolfgang Lindlohr und Thomas Müller verteidigten die Spitze (22.766 Spielpunkte) recht souverän, bauten den Vorsprung auf über 1.000 Punkte aus. Es folgten Post Oberhausen (21.738), Herz As Dresden (21.538) und Die Glücksritter Oyten komplettierten den ersten Tisch. So ging es in die letzte entscheidende Liste. Diese lief für Post Oberhausen und Die Glücksritter Oyten aber dann nicht so wie gewollt.

Pl.	EDV	Herren	Name	Ges.	gew	verl
1	03.38.033	Die Hanseaten	Dreyer, Uwe   Lindlohr, Wolfgang   Zimmer, Björn   Wegemann, Silke   Müller, Thomas	26.175	250	32
2	09.03.010	SC Herz Ass Dresden I	Kröhle, Erwin   Findeisen, Martin   Mühlán, Matthias   Richter, Candy   Däuber, Martin	25.817	278	44
3	02.24.038	SC Neustadt	Stern, Olaf   Hordorp, Jörg   Kohlmorgen, Jörg   Blumkowski, Bernd   Schuldt, Heino	25.330	263	43
4	07.01.047	Drei Könige Tübingen	Gröbel, Stephan   Kinback, Thomas   Bassing, Kay   Horn, Michael   Widmaier, Manfred	25.270	245	28
5	04.42.013	SSV Post Oberhausen	Zenz, Rainer   Reske, Holger   Augustin, Thorsten   Magdzinski, Werner   Windl, Udo	24.865	248	34
6	09.04.008	1. SSC Grand ouvert Zwickau 89	Zahn, Frank   Progscha, Steve   Müller, Ulrich   Münch, Ingo   Marek, Mario	24.596	244	27
7	14.02.028	Westerwald Jäger	Bär, Thorsten   Metternich, Sabrina   Müller, Hans Günter   Bung, Peter   Vaassen, Ralf	24.562	253	39
8	12.12.006	1. SC Karo Bube Wismar I	Riebschläger, Thomas   Müller, Andre   Paulikat, Mirko   Anders, Danny   Dietrich, Mathias	24.544	282	51
9	02.23.005	1. Ostsee Kiel	Born, Thomas   Strehler, Brigitte   Marquardt, Olaf   Nett, Guido   Landt, Wolf	24.344	237	33
10	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	Eder, Stefan   Kiederley, Marco   Keil, Gerhard   Götz, Peter   Ritz, Jürgen	24.338	254	39
11	01.19.028	Lichterfelde 82	Gülzow, Michael   Menzel, Marco   Schöttler, Lutz   Zinke, Carsten   Rösler, Wiebke	24.329	259	43
12	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben	Ciesiski, Dietmar   Horn, Andreas   Dannat, Rüdiger   Reisbach, Henri   Dornbeck, Thomas	24.134	241	37
13	03.38.096	Die Glückssritter Oytén	Hinck, Stefan   Nacke, Uwe   Meyer, Katharina   Albrecht, Eckhard   Wendt, Andree	24.132	266	55
14	10.10.011	SC Skatstadt Altenburg	Aehnelt, Thomas   Schmidt, Tommy   Karger, Nico   Wunderlich, Christian	24.106	242	33
15	06.55.021	1.SV Hillesheim I	van Stegen, Walter   Wynands, Reinhold   Zens, Josef   Dörnen, Uwe   Heinen, Wolfgang	24.103	259	42
16	14.03.010	1. SC 1972 Heusenstamm	Grosch, Reinhard   Najack, Heinz   Rössler, Daniel   Scholze, Werner   Radtke, Otto	24.043	260	52
17	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V. I	Neumeister, Torsten   Richter, Andre   Drechsel, Kurt   Clauß, Janet   Diener, Benjamin	23.961	241	37
18	05.56.008	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	Haack, Bernd   Helbeck, Peter   Criens, Volker   Haupt, Frank   Güthe, Oliver	23.956	239	31
19	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	Wagner, Frank   Ulrich, Bernd   Ulrich, Detlef   Peschel, Manfred   Göse, Jürgen	23.946	231	30
20	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer	Hattendorf, Peter   Lajaj, Hakim   Bokelmann, Rainer   Zinnitz, Michael   Zitzer, Olaf	23.938	268	46
21	07.07.019	Löwenklasse Schweningen	Spingler, Erich   Kiefer, Wolfgang   Männle, Thomas   Hauser, Helmut	23.933	220	24
22	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	Frommenkord, Peter   Körber, Christopher   Wüste, Jürgen   Hegmanns, Jörg   Körber, Andrea	23.910	230	31
23	10.10.014	Skatclub Greiz	Schierz, Andreas   Sollich, Steffen   Lindner, Frank   Reidenbach, Maik   Schierz, Martin	23.901	238	28
24	14.01.002	1. Marburger Skatclub	Bischoff, Frank   Bundt, Klaus-Dieter   Schröder, Mike-Mario   Neumann Dr., Wolfgang   Haubold, Erhard	23.833	236	29
25	09.01.001	SC Binge-Buben Geyer	Berger, Peter   Clauß, Sandro   Pötzsch, Mike   Hornung, Sabine   Dartsch, Michael	23.568	251	42
26	07.08.029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	Buchenau, Arno   Burtschick, Matthias   Philipp, Ewald   Schmitt, Bernhard   Gareis, Werner	23.532	251	42
27	02.23.002	Kieler Buben	Hartmann, Frank   Witt, Olaf   Passick, Ralf   Dins, Stefan   Cichetzki, Max	23.509	237	39
28	14.04.012	1. SC Dieburg	Bommersheim, Wolfram   Brand, Thomas   Eder, Hansi   Seeger, Jens   Sommer, Lars	23.126	257	47
29	03.38.097	SC der goldenen Herzen	Kück, Helmut   Frisch, Jürgen   Bruse, Thomas   Gampe, Ralf	23.090	254	43
30	04.43.006	Pik-As Recklinghausen I	Riemann, Ulrich   Gerharz, Michael   Seeber, Hartmut   Morjan, Joachim   Willerberg, Andre	23.078	258	50
31	02.22.019	Goldene Buben Husum	Clausen, Claus   Schulz, Sven   Asmussen, Bernd   Rehder, Arnold   Bethmann, Kurt	23.072	245	45
32	02.23.040	Kreuz Dame Bordsesholm	Nüske, Thomas   Meyer, Detlef   Dittmann, Thomas   Behnke, Stefan   Baacker, Kay	23.021	221	30
33	03.33.020	Dreilinden Osterode	Lehmann, Andreas   Müller, Detlef   Görke, Marco   Berg, Dieter   Schwarze, Dieter	22.996	242	45
34	14.03.001	Ohne Vieren Borsdorf	Weitz, Theodor   Döll, Michael   Schneider, Martin   Tympel, Ronald   Maigatter, Jochen	22.974	242	41
35	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	Riedel, Gerhard   Dreyer, Frank   Randow, Klaus   Wasserhess, Theo	22.927	248	49
36	08.80.025	München Süd	Schuldes, Franz   Frank, Ulrich   Wenzel, Ulrich   Müller, Roland	22.820	241	40
37	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	Pietzka, Thomas   Bassing, Nicolaj   Warkentin, Karin   Kraus, Erwin   Warkentin, Rainer	22.794	234	42
38	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel I	Lang, Heinz   Guhlke, Hans-Peter   Thiedemann, Klaus   Peters, Frank   Schmidt-Diercks, Andreas	22.788	224	33
39	02.23.013	1.SC Silberstedt	Koch, Peter   Völkers, Björn   Hoffmann-Timm, Christian   Detjens, Norbert	22.736	240	39
40	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	Jordan, Roland   Lingg, Herbert   Spann, Joachim   Fensch, Wolfgang   Jabs, Uwe	22.713	244	46
41	03.34.005	Cuxhavener SC	Merli, Fred   Becker, Richard   Löschner, Dieter   Löschner, Heinz	22.682	228	36
42	01.19.033	Neuköllner Jungs	Apenburg, Bernd   Filla, Thomas   Hilgendorf, Uwe   Spengler, Günther   Dielau, Eric	22.663	241	44
43	06.65.002	Pik 7 Mainz	Gebele, Helmut   Finkenauer, Dieter   Jacoby, Jürgen   Pabst, Horst   Schneider, Frank	22.652	222	30
44	07.01.066	1. DSSV Rottweil	Ehm, Heinz   Merklein, Peter   Köhler, Hans-Helmut   Warsow, Willi   Willers, Sven	22.647	246	36
45	03.30.057	Schaumburger Buben	Brandt, Thomas   Büschking, Jens   Hilbich, Thomas   Makrutzki, Rudi   Büschking, Bettina	22.545	243	44
46	08.83.009	1. Ergoldinger Skatclub	Frankenberg, Hans-Joachim   Dr. Liebl, Horst   Scharl, Manuela   Schäfer, Stefan	22.532	229	31
47	14.04.014	Pik As+Zehn Babenhausen	Dresely, Stefan   Debor, Thilo   Bauer, Lorenz   Delp, Frank   Sydlík, Hartmut	22.499	240	39
48	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	Altmayer, Dietmar   Holzhausen Hannfried   Feld, Franz- Josef   Fink, Harald   Kaiser, Andreas	22.452	255	45
49	04.42.070	Oberhausen-Alstaden 2017	Bruns, Holger   Hebink, Dirk   Ostermann, Karl-Heinz   Schuster, Helmut   Kerkhoff, Michael	22.440	241	47
50	08.80.018	Anzing Poing	Festl, Franz   Mutz, Josef   Schmid, Erich   Engelhart, Ludwig	22.421	238	40
51	02.21.080	Elbe Asse	Runde, Sebastian   Neumann, Horst   Schilling, Hans   Rüdiger, Jens   Kujas, Lothar	22.414	245	43
52	04.47.003	Marker Skatfreunde Hamm	Rickert, Tom   Kruse, H.-Joachim   Rickert, Konny   Niesel, Wolfgang	22.366	218	32
53	07.01.072	Skatfreunde 2005 Heimsheim	Gommel, Volker   Lange, Christian   Reimann, Uwe   Wielage, Frank	22.287	235	39
54	01.19.055	Grand Hand 98 Zossen	Luneburg, Uwe   Ruppelt, Gudrun   Ruppelt, Rene   Seel, Albert   Stroh, Ralf	22.198	221	38
55	04.49.030	Kreuz As Löhne	Limp, Uwe   Hagemeier, Jörg   Knefelkamp, Manfred   Rittinghaus, Karsten   Huse, Thorsten	22.102	235	45
56	09.03.010	SC Herz Ass Dresden II	Felber, Jan   Jungnickel, Frank   Merkel, Martin   Vogel, Werner   Eska, Mike	21.973	210	35
57	06.55.004	Bocksteinbuben Ockfen	Michels, Manfred   Koch, Udo   Henter, Willi   Gasthauer, Albert   Schumacher, Jos	21.964	221	38
58	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	Porath, Lothar   Stroppel, Jörg   Porath, Marcel   Präuner, Karl-Ernst   Hahn, Helmut	21.937	218	31
59	11.01.015	Hasseröder Skat-Club e.V	Winter, Frank   Baake, Peter   Halluschki, Peter   Heydecke, Ronald   Kiel, Steffen	21.887	254	55
60	14.03.026	Petersberger Buben	Harnier, Axel   Hussain, Mahmood   Räth, Horst   Bieder, Wieland   Köpfinger, Matthias	21.774	239	44



Bei den Damen wirbelte die VG-Auswahl Zwickau das Feld auf. Mit 5.638 Spielpunkten schob sich das Team an die Spitze. 20.898 Spielpunkte brachten die Führung vor der VG 49 (20.529) und dem 1. SC Silberstedt (20.331). Auch die Skatgemeinschaft Limmer (20.101) und die Ladykracher (19.800) lagen noch gut im Rennen. Bei den Junioren blieb der LV07 mit 22.748 Spielpunkten vorne. Die Thermalbad-Buben hielten mit 22.569 Punkten Anschluss und der LV Sachsen (19.628) lag noch zehn Spielpunkte vor der VG 30 Hannover. Ein spannendes und offenes Finale bahnte sich an. Im Herrenfeld entwickelte sich ein Zweikampf zwischen den Hansea-

ten und dem Team „Herz As Dresden“. Bei Spiel 32 waren die rund 1.200 Spielpunkte Vorsprung aufgebaut und es ging „Kopf an Kopf“ in das letzte Drittel der sechsten und entscheidenden Liste. Am Ende behaupteten sich „Die Hanseaten“, denen 3.409 Spielpunkte in der letzten Liste zum Sieg reichten. Dresden holte 4.279 Spielpunkte und erreichte den zweiten Platz. Bemerkenswert, dass Dresden in allen sechs Serien mindestens 4.098 Spielpunkte holte. Die Hanseaten waren da nicht so konstant, hatten aber höhere Spitzenwerte. Für die VG-Auswahl aus Zwickau reichte es am Ende „nur“ zum undankbaren vierten Platz. dennoch

war das Team mit dem Gesamtverlauf zufrieden. In der letzten Liste setzte sich die VG 49 an die Spitze. 4.456 Spielpunkte schraubten das Gesamtergebnis auf 24.985 Spielpunkte. Dies reichte deutlich zum Sieg. Carmen Schulze riss ihr Team mit zahlreichen guten Ergebnissen mit. Bei den Junioren waren die favorisierten Spieler des LV 07 Baden Württemberg in der letzten Liste chancenlos. Das Team brachte 3.093 Spielpunkte in die Wertung und fiel auf Platz zwei zurück. Dagegen „rockten“ die Thermalbad-Buben, holten 5.054 Spielpunkte und wurden souverän Meister. Den dritten Rang erkämpfte das Team der VG 30 Hannover. fd



Der SC Herz Ass Dresden I mit Erwin Kröhle, Martin Findeisen, Matthias Mühlan, Candy Richter und Martin Däuber (fehlt) verpasste nach dem Bundesliga-Titel das Double nur knapp.



Selten hat sich eine Mannschaft über den dritten Platz so gefreut wie der SC Neustadt. Olaf Stern, Jörg Hordorp, Jörg Kohlmorgen, Bernd Blumkowski und Heino Schuldt durften jubeln.



**Drei** Mal holten Marc Preuß, Florian Schnittger, Simon Förster, Tim Heinemann und Oliver Preuß über 5.000 Punkte in einer Serie. Die Thermalbad-Buben Bad Emstal starteten mit 5.424 Punkten, lagen aber nach der Serie hinter dem LV07. Dies blieb nach einer mäßigen Liste mit 3.685 Punkten so. Dann übernahm das Team erstmals die Führung, bracht 5.189 Punkte in die Wertung. doch schon mit 4.339 Punkten wurde die Führung wieder an den LV07 abgegeben. Dies änderte sich auch in der fünften Liste (3.932) nicht. Doch dann, in der letzten Liste drehte das Team noch einmal richtig auf und machte 5.054 Punkte, holte mit insgesamt 27.623 Spielpunkten ganz souverän den Titel. Somit verteidigte das Team mit der gleichen Aufstellung aus dem Vorjahr den Titel.



Erst in der letzten Liste musste sich die Junioren-Auswahl des LV 07 Baden-Württemberg geschlagen geben. Marciella Öhler, Timo Maier, Jan und Laurin Kolbensschlag sowie Kai Kratzert wurden Vize.



Über den dritten Platz durften sich die Spieler der VG 30 Hannover freuen. Benjamin Bohn, Marcel Myska, Paul Stiller und Nils Möhring konnten aber nicht ins Titelrennen eingreifen.

Pl.	EDV	Junioren	Name	Ges.	gew	verl
1	14.01.024	Thermalbad-Buben Bad Emstal	Preuß, Marc   Schnittger, Florian   Förster, Simon   Heinemann, Tim   Preuß, Oliver	27.623	289	36
2	07.00.000	SG-LV 07 Baden-Württemberg	Öhler, Marciella   Maier, Timo   Kolbensschlag, Laurin   Kolbensschlag, Jan   Kratzert, Kay	25.841	261	33
3	03.30.000	VG 30 Hannover	Bohn, Benjamin   Myska, Marcel   Stiller, Paul   Möhring, Nils	23.837	259	45
4	09.00.000	LV-Auswahl Sachsen	Radant, Florian   Marek, Marc   Schöber, Aaron   Bormann, Tyler   Schild, Nadine	22.274	261	48
5	06.67.007	SG LV06 Rheinland- Pfalz / Saarland	Fischer, Luca   Maier, Lina   Eberhardt, Max   Lutgen, Michael   Fries, Nadine	21.994	236	38
6	12.00.000	LV-Auswahl Mecklenburg-Vorpommern	Peters, Max   Hümpel, Fiete   Werner, Hannes   Müller, Janne   Görtz, Tim	21.292	201	20
7	10.10.000	LV-Auswahl Thüringen	Wilhelm, Vincent   Kahnt, Lukas   Staudte, Alexander   Mothes, Florian	20.669	207	32
8	02.00.000	Spielgemeinschaft LV 02	Schulze, Marvin   Rönnspeck, Merle   Müller, Laura   Kalich, Jacqueline	20.267	222	47
9	14.00.000	SG Hessen	Frank, Annemarie   Anger, Carolin   Söhne, Leon   Wenzel, Danah   Lefils, Julian	20.008	239	51
10	03.38.000	VG 38 Bremen	Gercken, Niklas   Grohn, Norman   Beyer, Kevin   Langkowski, Jonny	19.926	196	28
11	07.06.000	SG-VG 07.06 Mittelbaden	Schirmer, Paul   Kopf, Julius   Schneckenburger, Jakob   Kunz, Janick	18.331	212	47



## Ein heißes Skat Masters Finale 2018

Berlin, brütend heiße 32 Grad, hoch konzentrierte Skat-Spieler und -Spielerinnen – ein Finale, das seinesgleichen sucht.

Trotz einer Vollsperrung der Autobahn A9 und der Christopher Street Day Parade, kämpften sich am letzten Juli Wochenende 156 Teilnehmer durch die volle Hauptstadt, um am großen 125.000 € Skat Masters Finale 2018 im Maritim Hotel teilzunehmen. Jeder von ihnen qualifizierte sich, seit Anfang August 2017, in einem von über 47 Skat Masters Qualifikationsturnieren auf GameDuell. Ihr Ziel: Position 1 auf dem Podium und der Gewinn von 25.000 €. Am 28.07. um genau 15:15 Uhr fiel der Startschuss im wohltemperierten Saal des Hotels. Von da an hieß es für alle „einen kühlen Kopf bewahren“ und das Beste geben.

Nach zwei spannenden Serien konnten alle Teilnehmer vorerst aufatmen und sich am großzügigen Buf-

fet bedienen, um neue Energie zu tanken. Diese benötigten Sie auch, denn es war erst die Hälfte der Spiele geschafft.

Nach zwei weiteren Serien war es soweit. Die zwölf Halbfinalisten standen fest. Ein langer und anstrengender Tag ging zu Ende, der jedoch eine Überraschung für den Nächsten bereithalten sollte.

Unter den Halbfinalteilnehmern war auch Michaela Dornbach zu finden, die Deutsche Skatmeisterin aus dem Jahr 2016. Nach einem weiteren nervenaufreibenden Vormittag an drei Tischen, war der Sieg für Michaela zum Greifen nahe. Zusammen mit Hartmut Seeber und Joachim Körner ging es ins große TV-Finale und somit um den ersten Platz im 13. Skat Masters Finale.

Die Spannung um die Spitze und die 25.000 € war kaum auszuhalten. Erst im letzten Spiel schaffte es Michaela mit 1.123 Punkten an Ihrem Skat-

Mentor Hartmut Seeber (1.065 Punkte, 15.000 € Gewinn) vorbeizuziehen und sich die „Skat Masters-Krone“, als erste Frau in der Geschichte der Skat Masters, zu schnappen. Einen tollen dritten Platz belegte Joachim Körner mit 341 Punkten. Er hat es bereits zum zweiten Mal ins TV-Finale geschafft und darf sich erneut über den hohen Gewinn von 10.000 € freuen.

Die kommentierten Highlights des Finales konnten Sie sich am 13.10.2018 auf dem Fernsehsender DMAX anschauen.

Die nächsten Qualifikationsrunden für das 14. GameDuell Skat Masters Finale laufen bereits. Alle Informationen hierzu finden Sie auf [www.Skat-Masters.de](http://www.Skat-Masters.de). Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich die Gelegenheit auf die wöchentlichen Sofortgewinne der Qualifikationsturniere und die hochdatierten Preisgelder des Skat Masters Finales nicht entgehen!

# Herz Bube Bitburg ein besonderer Verein

In diesen Tagen konnte der Skatclub „Herz Bube“ Bitburg auf eine 50-jährige Mitgliedschaft

im DSKV zurückblicken. 1966 von sieben Skatspielern gegründet, zählt der Club nun 76 Mitglieder.

Seit dem dritten Jahr des Bestehens haben die Herz Buben bis heute an allen Meisterschaften der VG 55 (Trier) bis hin zu den Deutschen Meisterschaften teilgenommen.

Im Ligaspielbetrieb waren die Bitburger sechs Jahre in der damals noch vier-geteilten Bundesliga.

In diesem Jahr waren fünf Ligamannschaften im Einsatz.

Zu dem 50-jährigen Jubiläum waren alle Mitglieder, der VG-Präsident, der LV-Präsident, unser Landrat Dr. Joachim Streit, der Bitburger Bürgermeister Joachim Kandels, sowie der M.d.L. Michael Billen vor Ort und haben Glückwünsche und Geschenke überbracht.

Werner Baumgart, Präsident des LV 06 und Werner Schneider, Präsident der VG 55 überbrachten die Glückwünsche und die Ehrenurkunde des



Die Brüder Herbert, Leo, Helmut und Erwin Maiers starteten bei der DMM.

DSKV. Matthias Hauer, seit 30 Jahren Vorsitzender in Bitburg bedankte sich bei allen Gästen.

Mit vier Skatspielern, den Brüdern Herbert, Leo, Helmut und Erwin Maiers und dem Ersatzspieler Thomas Hargarten (weil Matthias Hauer krank war) reisten die Bitburger natürlich im „Bit - Reisebus“ zur Mannschaftsmeisterschaft nach Magde-

burg. Sportlich belegten sie Platz 81. Nach Recherchen im Archiv war dies im DSKV das erste Mal, dass eine Mannschaft bestehend aus vier Brüdern an einer DMM teilgenommen hat.

Dies im Jubiläumsjahr „50 Jahre“ Herz Bube Bitburg im Deutschen Skatverband.

*Matthias Hauer, Vorsitzender*

## Meienbergs zwei Mal auf dem Treppchen

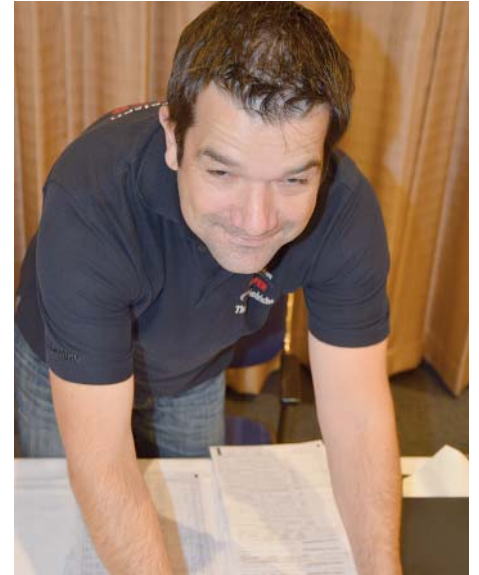


Susann Meienberg gewann das Rommé-Turnier bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften für Dirk Wülfing und Tabea Meienberg.

Hier litt die Teilnehmerzahl durch volle Autos mit den Mannschaften. Zahlreiche Spieler konnten ihre Partner/-innen nicht mitnehmen. Dafür war der Organisationstisch ständig umlagert mit informationsbedürftigen Skatteilnehmern zu Romméfragen.

Elf Teilnehmer und fünf Tandems hatten dennoch viel Spaß und sorgten für ständigen Wechsel. Am Ende siegte Susann Meienberg mit 2.214 Punkten. 2. Dirk Wülfing-Soletta, 1.599 Pkt., punktgleich mit Tabea Meienberg. 4. Adreana Soletta, 1.573 Pkt.

Das Tandem machten die beiden Ehepaare unter sich aus. Es siegten Susann und Tabea Meienberg mit 3.813 Punkten, 2. Adreana und Dirk Soletta, 3.172 Pkt., 3. Michaela Stadelmann und Richard Klumm, 2.240 Pkt.



**Alles** fing im Jahr 2007 mit der Tandem-Meisterschaft in Magdeburg an. Der damalige Verbandsspielleiter Peter Reuter hatte Stefan Lanzerath gefragt ob er die Auswertung machen würde und dieser hatte, mit ein wenig Vorerfahrung, zugesagt. Es sollte sich jedoch herausstellen, daß Tandem eine andere Veranstaltung als Einzel ist. Doch wurden im Laufe der Jahre Programme angepasst und das Team erweitert. Von Beginn an war auch Ingo Klein im Boot. Zuerst als Helfer, später später auch als Daten-Erfasser. Heute richtet Klein riesige Turniere mit eigenem Helferteam aus. Nach der Tandem kam die DEM in Braunlage 2008 dazu und wenige Monate später wurden alle Meisterschaften inklusive Deutschlandpokal gemacht begleitet. Nach einem „Tief“ bei der DMM in Kirchheim wurden danach wesentliche und hilfreiche Verbesserungen eingeführt. Hubert Wachendorf hatte Peter Reuter als Verbandsspielleiter 2010 abgelöst. in diesem Jahr stieß auch Thorsten Diedrichs zum Auswerter-Team. Unter dem Strich haben Stefan, Ingo und Thorsten die Deutschen Skatmeisterschaften in den letzten Jahren mit geprägt. Die Vorbereitung und Arbeitseinteilung von Hubert Wachendorf und die Zuverlässigkeit „der Jungs“ haben den Ablauf der Deutschen Meisterschaften und der Pokalturniere des DSKV auf ein sehr hohes Niveau gehoben. Die Nachfolger müssen in sehr große Schuhe schlüpfen, doch werden sie sicher Rat bekommen, wenn sie ihn brauchen. An dieser Stelle kann den „Jungs“, Stefan, Ingo und Thorsten nur gedankt werden. Vielen Dank!

fd



Die Ranglistenteller für die besten Mannschaften der letzten Jahre inklusive der abgelaufenen Saison erhielten der LV 07 Baden-Württemberg bei den Junioren, die Skatgemeinschaft Limmer 1982 bei den Damen und „Drei Könige Tübingen“ bei den Herren.

Platz	Name, Vorname	Verein	Ges.Tan	gew	ver	Ges.Ein.	gew E	ver E
1	Helbeck, Peter Haack, Bernd	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald I	13.638	129	10	7.135 6.503	66 63	5 5
2	Schäfer, Reinhold Heidgen, Horst	Skatfreunde Weilerswist e. V. I	13.619	123	14	6.921 6.698	63 60	7 7
3	Schäfer, Daniel Eberwein, Dirk	SIG Buben Elmenhorst II	13.530	153	22	7.210 6.320	77 76	9 13
4	Naujoks, Manfred Wendenburg, Karl-Ulrich	Karo As Nienburg III	13.478	143	25	7.427 6.051	69 74	8 17
5	Riemann, Ulrich Morjan Joachim	Pik As Recklinghausen II	13.436	137	20	7.172 6.264	71 66	7 13
6	Bünten, Ronald Steiner, Jürgen	Hati Hati Wegberg I	13.378	151	30	7.094 6.284	80 71	16 14
7	Schulz, Ewald Philippe, Willi	Karo 7 Merkstein II	13.287	112	8	6.739 6.548	58 54	3 5
8	Wagner, Stefan Hoffmann, Peter	1. SC Kreuz Bube Euskirchen 93 e. V. I	13.259	136	18	7.735 5.524	71 65	6 12
9	Prosser, Denny Milkowski, Christian	1.Skatverein Hohenmölsen	13.258	128	16	6.824 6.434	69 59	11 5
10	Hagemeier, Jörg Limp, Uwe	Kreuz Ass Löhne II	13.202	128	16	6.859 6.343	74 54	13 3
11	Serrer, Walter Zink, Bernd	SSG Neger Kehl I	13.199	138	20	6.652 6.547	66 72	9 11
12	Felber Jan Diener Benjamin	Herz Ass Dresden I	13.167	128	16	6.600 6.567	62 66	6 10
13	Korte, Hans-Dieter Strotkamp, Frank	TSG Rheda I	13.133	125	13	6.637 6.496	63 62	7 6
14	Immel, Mario Scholl, Peter	Loitzer Buben II	13.109	139	24	6.646 6.463	68 71	12 12
15	Schlottke, Werner Keiner, Hardo	Oberhausen-Alstaden 2017 VI	12.973	128	13	6.617 6.356	65 63	8 5
16	Wiewesiek, Wolfgang Seeger, Jens	Die reizenden Haaner Dreieich	12.951	135	19	6.807 6.144	68 67	10 9
17	Wilbert, Franz-Rudolf Bamberger, Markus	Qualmfrei Bingen V	12.815	127	19	6.554 6.261	60 67	7 12
18	Arlt, Hermann Feil, Peter	Peanuts & Würmtaler I	12.760	130	14	7.347 5.413	73 57	7 7
19	Schorn, Christian Meyer, Herbert	FT 03 Emden II	12.760	123	15	7.420 5.340	74 49	9 6
20	Busam, Manfred Lehmann, Martin	Skatfreunde Offenburg II	12.757	127	20	6.589 6.168	62 65	11 9
21	Dörmen, Uwe van Stegen, Walter	1. SV Hillesheim I	12.754	138	25	6.390 6.364	72 66	9 16
22	Burczyk, Matthias Gareis, Werner	Hochrhein Grenzach-Wyhlen I	12.745	128	20	7.653 5.092	75 53	10 10
23	Siehl, Erhard Kolb, Peter	SSG Neger Kehl II	12.640	133	21	6.462 6.178	62 71	8 13
24	Schünemann, Anja Röhr, Uwe	Skatschnecken ISPA	12.620	123	16	6.561 6.059	56 67	3 13
25	Fischer, Hans-Joachim Ackermann, Hermann	Die Glücksritter Oyten I	12.595	131	25	7.239 5.356	71 60	7 18
26	Braun, Martin Gack, Thomas	Skatfreunde Sinzheim I	12.589	118	14	6.882 5.707	65 53	4 10
27	Brandt, Rolf Möller, Jens	Had'n Lena Meldorf	12.587	123	20	8.143 4.444	78 45	9 11
28	Ringenbach, Jean Fuchs, Benno	Bitche	12.579	124	14	6.657 5.922	65 59	10 4
29	Detjens-Menz, Sabine Petersen, Dieter	1. SC Silberstedt V	12.569	122	17	6.725 5.844	66 56	10 7
30	Hörmschemeyer, Martin König, Hermann	Kreuz Ass Lingen	12.534	119	15	6.511 6.023	57 62	5 10
31	Vosseler, Albert Mayer, Ralf	Gesellige Runde Bad Tölz I	12.521	130	20	7.293 5.228	77 53	11 9
32	Block, Andreas Dingel, Gerhard	Skatfreunde 1981	12.486	129	23	7.021 5.465	65 64	6 17
33	Dannemann, Jörg Fug, Uwe	Müßelbuben Oldenburg I	12.457	135	24	6.429 6.028	63 72	9 15
34	Plitzner, Manfred Schade, Falko	Dessauer Skat-Club	12.394	116	14	6.851 5.543	67 49	7 7
35	Schmidt, Jürgen -1 Biedermann, Berndt	SF Rems-Murr 1986 Backnang II	12.380	140	29	6.390 5.990	72 68	16 13

# Notizen für Statistiker

**4** Spiele verlor Willi Philippe in der sechsten und letzten Liste. Für einige Spieler Alltag. Doch Skatfreund Willi hatte in den fünf Listen zuvor eine Bilanz von 49:1 Spielen und hatte 6.360 Punkte erspielt. Mit seinem Partner, Ewald Schulz, lag er auf Platz ein. Dann 5:4-Spiele, 188 Punkte und der Fall auf Gesamtplatz sieben.

**7.755** Spielpunkte hatten Stefan Wagner und Peter Hoffmann nach drei Listen auf dem Konto. Hoffmann lag mit 42:4 Spielen glänzend im Rennen. Dann riss der Faden. 1.693 Spielpunkte in drei Listen bei 23:8 Spielen. Skat kann grausam sein.

**6** Spiele verlor das Tandem Bergheimer Buben II und landete mit 12.132 Spielpunkten auf Platz 48. Klaus Terzenbach spielte 56:2 und Alfred Kretschmer 48:4, hatte dabei eine 4:2-Liste zu verkraften.

**181** Spiele machten Ronald Bünten und Jürgen Steiner in den sechs Listen. Rund 30 pro Serie und 15 in jeder Liste. Mit 151:30 Spielen reichte es zum sechsten Platz. Bünten spielte 80:16, gewann die meisten Spiele aller Teilnehmer.

**100** Spiele machte Thomas Fuxius. Die Aufteilung von 76:24 war nur nicht ganz glücklich, denn vier Spiele pro Liste zu verlieren ist eindeutig zu viel. Mit dem Tandem Skatfreund Piesbach reichte es zu Platz 253.

**27** Spiele gewann Dietmar Hückfen in sechs Listen, also 4,5 pro Liste. Da er zudem noch fünf Spiele verlor war sein Gesamtergebnis eher bescheiden. Skat kann grausam sein.

**1** Spieler kam mit einem Kapputten aus. 58:1-Spiele machte Jürgen Cleve und holte damit 6.492 Spielpunkte. Vier Aktive, darunter eine Dame, verloren in den sechs Listen nur jeweils zwei Spiele.



Peter Helbeck und Bernd Haack gewannen die Deutsche Tandem-Meisterschaft in Bonn. Auf Platz zwei landeten Reinhold Schäfer und Horst Heidgen, sie lagen nur 19 Spielpunkte zurück. Dritter wurden Daniel Schäfer und Dirk Eberwein.

# In der letzten Liste an 17 Tandems vorbeigezogen

Die 13. Deutschen Tandem-Meisterschaften nahmen einen etwas ungewöhnlichen Verlauf. Denn in der letzten, der sechsten Serie spielte sich ein Duo von Platz 18 auf den ersten Rang. Peter Helbeck und Bernd Haack zogen mit 2.849 Spielpunkten im letzten Durchgang an 17 Tandems vorbei und sicherten sich die Deutsche Meisterschaft.

Das Duo von Herz Dame Euroskat.com Radevormwald lag knappe 19 Spielpunkte vor Reinhold Schäfer und Horst Heidgen (Skatfreunde Weilerswist). Auf Platz drei folgten Daniel Schäfer und Dirk Eberwein (SIG Buben Elmenhorst), die als achter in die letzte Serie gestartet waren und noch auf Treppchen kamen. 286 Tandems gingen an den Start. Gern hätte der scheidende Verbandsspielleiter Hubert Wachen-dorf noch die 300-Tandem-Marke geknackt, doch dies wird wohl erst seinem Nachfolger gelingen.

In der ersten Serie spielten 94 Tandems zusammen über 2.000 Spielpunkte ein. 41 lagen noch über dem späteren Siegerschnitt von 2.273

Spielpunkten.

Nach der zweiten Serie hatten fünf Duos über 5.000 Spielpunkte auf dem Konto. Der spätere Sieger lag auf Platz elf und der spätere Dritte lag auf Platz 85, also im Mittelfeld. Den Siegerschnitt von 4.546 Spielpunkten knackten noch gut gemeinte 25 Duos.

In der dritten Liste passierte nicht ganz viel. Sechs Tandems hatten mehr als 7.000 Spielpunkte. der spätere Sieger hatte sich auf Platz vier vorgekämpft und die Dritten lagen immer noch im Mittelfeld (78.). Den Siegerschnitt übertrafen nach sechs Stunden Spielzeit noch 16 Tandems. Mit 6.819 Punkten wären die Paare ideal unterwegs gewesen.

Gleich elf Tandems hatten nach vier gespielten Listen über 9.000 Spielpunkte auf dem Konto. Zehn von ihnen lagen noch über dem späteren Siegerschnitt (9.092). Der spätere Gewinner fiel von Platz vier auf acht und die Späteren Dritten tasteten sich mit 2.590 Spielpunkten etwas nach vorn. Sie belegten nach vier Listen Platz 25.

In der vorletzten Liste fiel noch keine Vorentscheidung. Zehn Duos hatten über 11.000 Spielpunkte und fünf von ihnen lagen noch über dem Siegerschnitt (11.365). Die späteren Sieger fielen auf Platz 18 zurück, schienen aus dem Rennen. Sie lagen rund 900 Punkte hinter der Spitze. Die Späteren Zweiten lagen schon auf Platz zwei und die Dritten lagen immerhin nach fünf Serien auf Platz acht.

Im letzten Durchgang wurden Nerven gezeigt. einige Spieler trafen falsche Entscheidungen. Die Karte stand anders als in den Listen davor. Kein Tandem zwischen den Plätzen eins und sechs kam zusammen auf 2.000 Punkte. So wurde die Spitze noch einmal durcheinander gewirbelt. 1.972 Punkte reichten R. Schäfer/Heidgen zum zweiten Platz. Mit 2.357 Punkten schoben sich D. Schäfer/Eberwein noch auf Platz drei vor. Und Helbeck/Haack machten beide 13:0 Spiele und schoben sich mit 2.849 Spielpunkten auf Platz eins vor. Respekt. *fd*



Das Maritim Hotel in Bonn ist schon seit Jahren Austragungsort der Deutschen Tandem-Meisterschaft. 286 Tandems, also 572 Spieler traten an 143 Tischen gegeneinander an. Der Saal ist geräumig und auch die Luft wurde nicht zu dünn, zumindest nicht vom Sauerstoff.

## Dirk Wülfing gewinnt das Rommé-Turnier bei der Deutschen Tandem-Meisterschaft

Vor der letzten zu spielenden Liste lag der spätere Sieger noch auf dem zweiten Platz. Doch mit dem besten Ergebnis des sechsten Durchgangs,

521 Punkte, zog er noch an der zuvor in Führung liegenden Carmen Seimer vorbei. Dritte wurde Petra Reiche.

Dirk Wülfing holte insgesamt 2.143 Punkte, leistete sich in der zweiten Liste sogar ein Minusergebnis. Da waren die Verfolger solider, bis Platz sechs hatte kein Aktiver ein Minusergebnis aufzuweisen. Doch Wülfing ist durchaus Risikobereit, hat aber eine gute Kenntnis von dem Spiel und kann den richtigen Zeitpunkt abzulegen recht gut abpassen. Carmen Seimer kam auch noch über 2.000 Punkte und Petra Reiche reichten 1.903 zu Platz drei.

In Bonn gingen insgesamt 22 Spieler an den Start und es bildeten sich neun Tandems. Dies zeigt, wie gut die Stimmung untereinander ist. Hedwig Gärtner und Maria Hartmann setzten sich im Tandem mit 3.312 Punkten an die Spitze. Karin Eberwein und Petra Reiche folgten auf Platz zwei und Petra und Gerd Müller landeten auf dem dritten Rang. Gärtner Hartmann landeten im Einzel auf den Plätzen fünf und sechs.

fd



Dirk Wülfing gewann das Rommé-Turnier in Bonn vor Carmen Seimer und Petra Reiche.





Die drei Erstplatzierten: (v.l.) LV04 Präsident Gerd Ebel, 2. Platz Detlef Offermanns, Sieger Volker Bretschneider und der drittplatzierte Siegfried Uhse.

# Volker Bretschneider siegte

Im IBIS-Hotel in Duisburg mit 23 Skatspielerinnen und Skatspieler, die an zwei Tagen drei Serien á 36 Spiele nach der Internationalen Skatordnung absolvierten. Durch das Handicap der Sehbehinderung oder gar Blindheit haben die Spieler eine Spielzeit von 150 Minuten pro Serie.

Aus diesen Teilnehmern bildeten sich 7 Dreier-Mannschaften und 3 Mixed-Paare.

Am Freitag begann die 1. Serie um 19:30 Uhr und am Samstag wurden noch zwei Serien ab 9:00 Uhr gespielt. Um 16:00 Uhr begann die Siegerehrung mit Übergabe der Pokale sowie die Geldpreisverleihung.

Mit viel Applaus aller Skatspielerinnen und Skatspielern sowie deren Begleitungen wurden die Gewinner gewürdigt.

Der DSKV möchte sich an dieser Stelle für die Helfer des LV 04 bedanken, die unbedingt erforderlich sind, um solch eine Veranstaltung überhaupt möglich zu machen. Für jeden der acht Tische ist ein Schreiber nötig, der die Listen führt und unter anderen ggf. Korrekturen der angesagten Karten vornehmen muss und somit für mind. 2 1/2 Stunden seine volle Aufmerksamkeit in jedem Spiel gefragt ist.

Auch für die Spenden der Landesverbände und der Sammleraktion auf der DMM 2017 recht herzlichen Dank.

Nächstes Jahr findet die 33. Blindenmeisterschaft am 20./21. Juli in Jena (Landesverband Thüringen) statt.

*Ute Modrow (Presse DSKV)*

## Ergebnisse Einzel:

Pl.	Name	ges.	gew.	verl.
1	Bretschneider, Volker	3.597	35	4
2	Offermanns, Detlef	3.406	37	2
3	Uhse, Siegfried	3.319	26	2
4	Thumernicht, André	3.297	34	2
5	Ueberberg, Hugo	3.240	37	4
6	Schenker, Henry	3.215	32	7
7	Heine, Andreas	3.110	33	4
8	Herbers, Aloys	3.095	39	5
9	Strycharz, Rolf	2.999	33	6
10	Eckmann, Heinz	2.961	25	2

## Ergebnisse Mixed:

Pl.	Name	Pkt.
1	Schwellnus, Wilfried & Schnele, Silvia	5.475
2	Schulz, Marlis & Herbers, Aloys	5.194
3	Steglich, Gisela & Sommer, Hartmut	4.600



Die Mixedwertung gewannen Wilfried Schwellnus und Silvia Schnele.

## Ergebnisse Mannschaft:

Pl.	Name	Pkt.
1	Strycharz, Rolf & Thumernicht, André & Uhse, Siegfried	9.615
2	Offermanns, Detlef & Schnele, Silvia & Schwellnus, Wilfried	8.881
3	Bretschneider, Volker & Langer, Uwe & Freudenberg, Wolfg.	8.672
4	Schulz, Marlis & Heine, Andreas & Herbers, Aloys	8.304
5	Eckmann, Heinz & Ueberberg, Hugo & Achterhoff, Günter	8.061
6	Sommer, Hartmut & Steglich, Gisela & Schenker, Henry	7.815
7	Jacob, Dieter & Mehlmann, Michael & Winnistädt, Rainer	7.734



Die Mannschaftswertung gewannen Rolf Strycharz, André Thumernicht und Siegfried Uhse.

## Euroskat Treuchtlingen erhielt den „Teller“

In der Rangliste der Männer-Bundesligisten liegt der diesjährige Tabellenachte noch vorne. Hans-Jürgen Homilius, Staffelleiter der Bundesliga überreichte den Teller. Treuchtlingen spielt im Landesverband 08 Bayern. Während das Team in diesem Jahr eindeutig die Priorität auf den Klassenerhalt setzte, wurde die Mannschaft 2016 und 2017 Vizemeister. Im Vorjahr scheiterte die Mannschaft erst in der allerletzten Runde. Punktgleich mit Dresden wurde die Saison beendet, doch die Dresdner hatten mehr Spielpunkte.



## SG Limmer 1982 erhielt den „Teller“

Die Damen der Spielgemeinschaft Limmer 1982 haben zur Zeit einfach einen guten Lauf. In diesem Jahr gewannen sie in der Bundesliga ganz souverän den Titel. Ricarda Mechler, Ute Sievers, Carmen Hattendorf, Angela Baumgart und Heike Lichtenberg in diesem Jahr nicht zu stoppen. Nach Platz zwei im Vorjahr und Rang drei 2016 war die Meisterschaft in diesem Jahr „fällig“. Als Krönung erreichte das Team noch Platz zwei bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Den „Teller“ überreichte Staffelleiter Hans-Jürgen Homilius.



## Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 7



## Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 204



## Kurz vorm Klassiker

Es gibt eine Reihe Standardsituationen beim Skat, die aufgrund ihrer Übersichtlichkeit einen hohen Wiedererkennungswert für die meisten routinierten Spieler haben. Zu genau einem solchen Klassiker fehlt dem Spieler in Vorhand in dieser Aufgabe nicht viel.

Bei einem Reizwert von 20 Alleinspieler geworden hat er vor Skataufnahme folgende Karten in der Hand:



Jeder Skatfreund kann sich leicht überlegen, was in diesem Fall absolute Topfindungen wären, aber es läuft/liegt halt nicht immer maximal gut. Und die Statistik verlangt, dass auch Skat-Unglücke mit sehr geringer Wahrscheinlichkeit gelegentlich eintreten müssen.

Dazu nun die drei folgenden Fragen:

1) Etwas Kombinatorik zu Beginn: wenn man seine eigenen zehn Handkarten kennt, wie viele unterschiedliche Stöcke kann man finden? Oder mathematischer: wie viele verschiedene Kombinationen von zwei Karten gibt es, wenn man zwei Karten aus 22 Karten ziehen darf?

2) Wie viele der in Frage 1 ermittelten Skat-Kombinationen sind nicht dazu geeignet, die vorgegebene Handkarte so zu ergänzen, dass Vorhand ein theoretisch gewonnenes (also auch bei beliebig schlechter Restkartenverteilung unantastbares) Spiel hat?

3) Manche Spieler reißen nach gewonnenem Reizvorgang mit einem hörbaren „Hepp“ den Skat hoch in der Hoffnung, passende Karten zu finden; andere schauen ganz langsam wie viele Pokerspieler erst die eine und danach die andere Karte an. Welche der 22 Karten, die Vorhand nicht in Händen hält, ist die für einen in Vorhand sitzenden Einzelkartenaufnehmer ungünstigste, wenn er sich zuerst nur diese eine anschaut?

Viel Spaß und fast nie Worst-Case-Findungen wünscht  
Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Der Alleinspieler ist nicht mit dem Ausspiel an der Reihe, zieht aber eine Karte vor und legt sie verdeckt in die Tischmitte so dass die Gegenspieler vermuten, es sollte ein Ausspiel sein. Wie wertet man das?

Wie ist zu entscheiden?

**Dieter Rehmke**  
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 38

Lösungen bis zum 23. Nov. 2018 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

### Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 6 sind:

**Tobias Wehde, Null Hand Greven**

Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

**Jürgen Froberg, Sexouvert Leipzig**

Er erhält als Gewinn einen Gutschein

**Herzlichen Glückwunsch!**

Der DSKV stellte gebrauchte Skatspiele dem Waldforum Riddagshausen in Braunschweig zur Verfügung. An einem Familiensonntag im September wurde das Thema Waldkunst vorgestellt. Hier hatten kreative Waldpädagogen das Blatt (die Karten) im Visier. Überliefert wurde die kunstvolle Gestaltung „Blattlaus“ von Anna Neugebauer, die für ein Schulprojekt diese ausgezeichnete und sehr gut ungesetzte Idee hatte. In diesem Fall wünscht die Redaktion weiterhin GUT BLATT.





Mario Zembellini legte den Grundstein zum Sieg beim Vorstände-Turnier in der ersten Serie, führte das Feld aber auch nach zwei Listen an. Zweiter wurde Gerd Wolter vor Jürgen Zebulla.

# Start-Ziel-Sieg für Mario Zembellini

Das gibt es wohl nicht ganz oft. In einem Drei-Serien-Turnier, wo nach der ersten Serie gesetzt wird, gewinnt ein Spieler, der sich mit der ersten Liste Platz eins eroberte und diesen nicht mehr abgab. Mario Zembellini vom SSC Nordhessen gewann mit dieser Leistung die 20. Endrunde beim Vorstände-Turnier. Das Turnier für die Funktionäre fand im Anschluss an den Deutschland-Pokal in Berlin statt. 132 Vorstandsmitglieder oder Ehrenmitglieder des DSKV waren teilnahmeberechtigt. In der ersten Liste dominierte Mario Zembellini. Mit 15:0 Spielen holte er 1.836 Spielpunkte und setzte sich an die Spitze. Er hatte zu diesem Zeitpunkt schon etwas Vorsprung, denn die weiteren Spieler an Tisch 1 lagen nicht über 1.676 Spielpunkte. Den guten Lauf hielt der spätere Sieger bei. Mit 12:1-Spielen gewann er den ersten Tisch und holte bei sieben Kapputten 1.271 Spielpunkte. Nach der zweiten Liste blieb Zembellini auf Platz eins sitzen und hatte rund 250

Punkte Vorsprung vor den ersten Verfolgern. Den dritten Tisch gewann der Nordhesse zwar nicht, doch 9:0-Spiele und 1.018 Punkte reichten am Ende ganz knapp zum Sieg. Den ersten Tisch gewann Jürgen Zebulla (Anker Buben Essen), der dritter wurde. Dazwischen schob sich noch Gerd Wolter (Lur up im SV Lurup), der sich dem Sieger bis auf sechs Spielpunkte näherte. Aus dem DSKV-Präsidium landeten Jan Ehlers und Hans-Jürgen Homilius unter den letzten Zehn. Ein Novum erspielte Erwin Kröhle. Er schaffte es tatsächlich in drei Listen 64 Spiele

zu machen. Mit 46:18 Spielen (14:6, 19:6 und 13:6) machte er gut 15 erfolgreiche Spiele pro Liste und verlor sechs. Die Mitspieler am Tisch hatten wohl eher keine Spielfreude, auch wenn es jeweils 180 „Bonuspunkte“ gab. *fd*

Pl.	Name	Verein	Ges.	ge	ve
1	Zembellini, Mario	SSC Nordhessen	4.125	36	1
2	Wolter, Gerd	Lur up im SV Lurup	4.119	37	1
3	Zebulla, Jürgen	Anker Buben Essen	4.079	37	4
4	Brendel, Bernd	zu den Hellbergen Franzburg	3.929	41	3
5	Morjan, Achim	Pik As Recklinghausen	3.818	34	3
6	Rimkus, Nico	SC Peter Pan	3.775	42	4
7	Kerpa, Ilka	Roter Hahn	3.768	33	5
8	Kremer Reinhold	Pik As Daun	3.755	38	5
9	Grote Lisa	Hellweg Buben Werl	3.644	30	3
10	Herpel, Hans-Peter	Die reizenden Haaner Dreieich	3.601	38	6
11	Düser, Frank	Einigkeit 88 Soest	3.598	32	3
12	Heinsohn, Reinhard	Harburger Skatfreunde	3.564	33	1
13	Hertgen, Thomas	Lustige Buben Mülheim	3.534	38	5
14	Apel, Karl-Heinz	Aulataler Asse	3.520	35	3
15	Sims, Rudi	Lustige Buben Mülheim	3.468	30	0
16	Bracke, Peter	Zum Krug Üterlingsen	3.454	33	3
17	Seeber, Hartmut	Pik As Recklinghausen	3.448	39	7
18	Rehmke, Dieter	1.SC Silberstedt	3.441	35	6



Uwe Dörnen gewann den Deutschland-Pokal in Berlin. Von 776 Teilnehmern landete Lutz Pannicke auf Platz zwei und Andreas Hönigschmidt wurde Dritter.

# Uwe Dörnen gewann 47 Spiele in drei Listen

Lange war es nicht so voll auf einem offiziellen Pokal-Turnier des DSKV. 776 Skatspieler hatten sich für den 38. Deutschland-Pokal angemeldet. Ausgetragen wurde das beliebte Turnier in Berlin. Strahlender Sieger nach drei gespielten Listen wurde Uwe Dörnen, der für den 1. SV Hilleheim spielt. Mit 4.789 Spielpunkten war er am Ende ungefährdet. Es folgen auf den Plätzen Lutz Pannicke (4.629) und Andreas Hönigschmidt (4.419).

Uwe Dörnen begann das Turnier mit einem Ausrufezeichen. 2.095 Spielpunkte bei 19:1-Spielen waren ein glänzender Start. Doch war noch ein Spieler besser. Uwe Schrey machte 2.255 Spielpunkte, fiel aber

später ab. Nach zwei Serien lagen noch sechs Spieler über der 3.000er Marke. Dörnen lag auf Platz drei mit 3.237 Punkten. Andreas Hönigschmidt (3.057) rutschte von Platz 13 auf den fünften Rang vor. Lutz Pannicke kam dagegen aus dem breiten Mittelfeld: mit 1.134 gestartet brachte er es nach zwei Listen auf 2.748 Punkte und Platz 25. Es führte nach zwei Listen Udo Pfennig (3.392) vor Axel Anys (3.294).

In der letzten Runde legte Uwe Dörnen 1.552 Punkte nach und war mit 4.789 Spielpunkten bei 47:3 Spielen nicht zu schlagen. Lutz Pannicke machte mit 13:0 Spielen 1.881 Punkte und kletterte auf Platz zwei. Andreas Hönigschmidt reichten 1.362

Punkte zum dritten Platz. Udo Pfennig fiel mit einer 7:4-Liste auf Platz 34 und Axel Anys verpasste mit 1.080 Punkten bei 11:3 Spielen das Treppchen knapp.

Insgesamt lagen 24 Teilnehmer am Deutschlandpokal über 4.000 Punkten. Beste Dame wurde Christa Elend. Sie erreichte mit 4.221 Punkten den siebten Platz. Es folgte auf Platz 20 der Gesamtwertung Natascha Nelissen mit 4.051 Punkten. Der stärkste Senior an diesem Tag war Jörg Lucke. Er wurde mit 4.212 Punkten Achter der Gesamtwertung. Im Mittelfeld landete Marciella Öhler, die im dünn bestellten Feld der Jugendlichen die Nase vorn hatte.

fd

## Einzelergebnisse:

Pl.	Name	Verein	Ges.	ge	ve
1	Dörnen, Uwe		4.789	47	3
2	Pannicke, Lutz		4.629	41	2
3	Hönigschmidt, Andreas	Scharfe Hand Sauerland	4.419	38	1
4	Anys, Axel	Aue Luschen Burgdorf	4.374	40	4
5	Filla, Marko	Berlin	4.349	41	4
6	Rudolf, Helfried	1. Skatclub Saalfeld	4.341	35	1
7	Elend, Christa	Barock Buben Ludwigsburg	4.221	41	4
8	Lucke, Jörg		4.212	41	6
9	Schmidt, Patrick	Plauen	4.197	40	5
10	Rydzyski, Dirk	Bingen	4.179	43	3
11	Waltersdorf, Delf	Euroskat Winsen	4.173	37	2
12	Schubert, Gerhard	Mescheder Wind	4.169	42	2
13	Gallowsky, Holger	Weddinger Luschen 87	4.166	38	1
14	Hellmann, Rolf	Karo -Hoch Nienbüttel	4.165	40	5
15	Dorneck, Thomas		4.109	35	0
16	Baake, Peter	Hasseröder Skatclub	4.092	33	3
17	Drews, Reinhard	Schloss-Buben Wolfsburg	4.089	31	0
18	Strenziok, Andreas		4.078	40	2
19	Collini, Carsten	Die Grimmaer Muldenperlen	4.064	39	1
20	Nelissen, Natascha	Karo As Meerbusch	4.051	38	3
21	Auch, Jürgen	TuS Heven	4.036	46	8
22	Zwinzscher, Andre	SC 92 Rochlitz	4.031	32	0
23	Steiner, Jürgen	Wegberg	4.028	44	10
24	Heinen, Wolfgang		4.004	35	1
25	Dettmann, Horst	Berlin	3.946	33	3
26	Propf, Willi	Lustige Buben Mülheim	3.924	38	4
27	Jensen, Hermann	Skatfuchse Leck	3.908	42	7
28	Doerfert, Christian	Briselang Ouvert	3.894	39	3
29	Rau, Norbert	SC Canaletto-Buben-Pirna	3.888	39	5
30	Menzel, Marco	Hannover	3.887	39	1
31	Schwake, Wilfried	Schaumburger Buben	3.887	34	1
32	Ernst, Christian	Hasseröder Skatclub	3.881	42	5
33	Rustermeier, Steffen	Bergheimer Buben 73	3.881	39	6
34	Pfennig, Udo	SC Dresden Cotta 04	3.865	40	8
35	Goldstein, Alice	1. SC Karo Bube Wismar	3.861	38	6
36	Drabner, Günther	Müsselbuben Oldenburg	3.849	36	5
37	Hennig, Joachim	Aue-Luschen Burgdorf	3.844	41	4
38	Schewe, Bernhard		3.842	33	4
39	Frey, Monika	Keinohrbuben Nürnberg	3.838	34	2
40	Freudenthaler, Walter	Schwachspieler	3.835	38	3
41	Luckau, Erich	SV Lurup	3.833	39	5
42	Schwesig, Guido	Vier Buben Essen	3.829	39	6
43	Tavagilone, Stefan	1. SC Grandouvert Zwickau	3.828	40	5
44	Flocken, Uwe	Lang unterm Ass Düsseldorf	3.819	38	4
45	Witt, Olaf		3.801	38	6
46	Padrok, Astrid	Karo-Dame Sankt Ingbert	3.793	31	1
47	Lührs, Hartmut	SC Plan B Bremerhaven	3.789	39	5
48	Träger, Horst	Mauerbrüder Wevelinghoven	3.784	35	2
49	Dreier, Roland	TOPIS Ludwigshafen	3.775	33	3
50	Dannemann, Jörg	Müsselbuben Oldenburg	3.773	33	4
51	Göken, Uli	Scharfe Hand Sauerland	3.769	32	2
52	Bergmann, Uwe		3.759	32	3
53	Strowe, Ina	Jung & Älter	3.759	29	2
54	Kinback, Thomas	Drei Könige Tübingen	3.757	32	1
55	Eichler, Victor	Wachsenburg	3.753	38	7
56	Obermeier, Otto	Klüter Buben	3.752	38	1
57	Willers, Sven	1. DSSV Rottweil	3.748	33	1
58	Wolf, Dieter	TuS Davenstedt	3.745	38	7
59	Werner, Sigggi	Prignitzer Buben e.V.	3.744	36	3
60	Groth, Albrecht		3.743	32	2



## Kornelia Jähnert gewann in Berlin

Berlin sah 42 Einzelspieler und 16 Tandems am Start. Die große Zahl an Neulingen, die erstmals dabei waren, bestätigt das ständig steigende Interesse an diesem beliebten Spiel. Das bekamen besonders die „etablierten“ Spieler zu spüren, die sich diesmal nicht im Vordergrund platzieren konnten. Siegerin wurde Kornelia Jähnert mit 1.377 Punkten. 2. Livia Schrank, 1.250 Pkt., 3. Doris Kahl, 1.234 Pkt., 4. Sandra Döscher, 1224 Pkt., 5. Markus Geisel, 1160 Pkt.

Das Tandem wurde eine Beute von Livia Schrank und Kornelia Jähnert mit 2.627 Punkten. 2. Sandra Döscher und Markus Geisel, 2.384 Pkt., 3. Doris Kahl und Astrid Krug, 1.970 Pkt.



## Dethloff gewann in Magdeburg

In Magdeburg gingen 20 Teilnehmer und 8 Tandems ins Rennen. In jeder der fünf Serien steigerte sich die Spannung, eine endgültige Entscheidung fiel erst in der Schlussrunde. Hier siegte Hans-Jörn Dethloff mit 1.774 Punkten. 2. Doris Pächtnatz, 1.609 Pkt., 3. Margret Peters, 1.563 Pkt., 4. Ute Schütt,

Im Tandem wurde ebenfalls in der Schlussrunde die Tabelle durcheinander gewirbelt. Es siegten Marion Neumeister und Hans – Jörn Dethloff mit 2.723 Punkten. 2. Anja Kern und Michael Große, 2.609 Pkt., 3. Margret Peters und Maria Hartmann, 2.453 Pkt. 1.560 Pkt., 5. Michael Große, 1.432 Pkt.



Die Tandem-Wertung gewannen Andreas Hönigschmidt und Uli Göken vor August Waldmann und Dietmar Laske. Dritter wurden Manuela Weidner und Marko Filla.

## Andreas Hönigschmidt und Uli Göken gewinnen die Tandem-Trophäe

162 Tandems wollten beim Deutschland-Pokal auf das Treppchen. Dort standen nach zwei Listen Andreas Hönigschmidt und Uli Göken ganz oben. Sie hatten am Ende über 300 Punkte Vorsprung vor August Waldmann und Dietmar Laske (5.477). Knapp dahinter folgten die Mixed-Sieger Manuela Weidner und Marko Filla mit 5.431 Punkten. Insgesamt lagen acht Paare nach zwei Listen über der 5000-Punkte-Marke. Nach der ersten Liste hatten noch 19 Tandems über 2.500 Punkte auf dem Konto.

Nach der ersten Liste schien der Sieg vergeben. Uwe Schrey und Uwe Elsner setzten sich mit 3.543 Spielpunkten deutlich an die Spitze. Hätten sie in der zweiten Liste gemeinsam das Einzelergebnis vor Schrey (2.255 Spielpunkte) geholt, hätte es zum Sieg gereicht. Doch dies gelang nicht. Auch noch über 3.000 Spielpunkte lagen Harald Feuerhahn und Reinhard Drews. Gemeinsam brachten sie 3.061 Punkte in die Wertung. Die späteren Sieger folgten auf Platz drei. Hönigschmidt/Göken starteten mit 2.984 Spielpunkten in den Wettbewerb. Nach der ersten Liste hatten sie 559 Punkte Rückstand auf die Ersten. Übrigens lagen die Titelverteidiger Seeber/Düser nach der ersten Lis-

te auf Platz 158. Dritter in der Einzel-Gesamtwertung und Platz eins im Tandem. Für Andreas Hönigschmidt lief der Deutschland-Pokal ganz erfolgreich. Mit Uli Göken kam er in der zweiten Liste auf 2.813 Spielpunkte und nach 2.984 aus der ersten Runde reichten die 5.797 Punkte zum Sieg. August Waldmann und Dietmar Laske lagen nach der ersten Serie auf Platz vier. Sie legten 2.695 Punkte nach, kamen auf 5.477 Spielpunkte und dies reichte zum zweiten Platz. Die Dritten, Manuela Weidner und Marko Filla lagen nach der ersten Serie auf Platz 25. Doch mit 2.999 Punkten im zweiten Durchgang reichte es mit 5.431 Punkten noch zum Treppchen. *fd*

### Tandemergebnisse:

Pl.	Name	Verein	Ges.	ge	ve
1	Hönigschmidt Andreas Göken Uli	Scharfe Hand Sauerland	5.797	49	2
2	Waldmann August Laske Dietmar	1. SV Heiligenstadt e.V. SC 85 Braunschweig e.V.	5.477	52	3
3	Weidner Manuela Filla Marko	Karo As Meerbusch Berlin	5.431	54	4
4	Schütte Günter Bankstahl Thomas	Gut Blatt Lennestadt	5.132	49	6
5	Collini Carsten Dittrich Kay	Die Grimmaer Muldenperlen	5.122	49	1
6	Holzer Richard Drabner Günther	Müßelbuben Oldenburg	5.070	46	6
7	Sims Rudi Hertgen Thomas	Lustige Buben Mülheim	5.062	51	3
8	Drews Reinhard Feuerhahn Harald	Schloss-Buben Wolfsburg	5.040	44	4
9	Wolf Dieter Wehlmann Wolfgang	TuS Davenstedt	4.959	49	6
10	Waltersdorf Delf Neubert Hans-Jürgen	Euroskat Winsen	4.908	42	4
11	Indlekofer Rosi Backschat Helga	SC 77 Wehr	4.903	50	5
12	Lonn Detleff Werner Sigggi	Prignitzer Buben e.V.	4.816	48	4
13	Dornbach Michaela Feiler Anissa	Pik As Recklinghausen SC Ärm Söck Köln	4.761	48	7
14	Schrey Uwe Elsner Uwe	1. Heider SKC	4.739	49	9
15	Anys Axel Voelke Ralf	Aue Luschen Burgdorf	4.729	45	3
16	Schwake Wilfried Lechnewitz Georg	Schaumburger Buben	4.692	44	5
17	Doerfert Christian Schnell Tommy	Briselang Ouvert	4.685	44	3
18	Steiner Jürgen Dielau Eric	Wegberg Neuköllner Jungs	4.681	48	9

# Manuela Weidner und Marko Filla im Mixedwettbewerb erfolgreich

Manuela Weidner und Marko Filla gewannen die Mixed-Wertung beim Deutschland-Pokal. 51 Paare hatten sich zum Wettkampf gemeldet. Am Ende lagen zwei Mixed über der 5.000er Marke und 17 Paare schafften es über 4.000 Punkte in zwei Listen zu erzielen. Die Sieger starteten in das Turnier mit 2.432 Spielpunkten und legten 2.999 nach. Mit 5.431 Spielpunkten hatten sie fast 200 Punkte Vorsprung auf Angela Kreisel und Holger Gallowsky die auf 5.247 Spielpunkte kamen. Auf Platz drei landeten Kornelia und Thomas Rickert mit 4.938 Punkten.

Nach der ersten Liste gab es kein Team außer Reichweite. Die Führenden, Ute Fitzner und Guido Schwesig legten 2.744 Spielpunkte vor. Ganz knapp dahinter folgen Natascha Nelissen und Jürgen Steiner mit 2.739 Spielpunkten. Anissa Feiler und Martin Lehmann (2.664) folgten auf Platz drei. Von diesen drei Paaren blieben nur Nelissen/Steiner vorne, landeten nach zwei Listen auf Platz vier. Die beiden anderen Mixed fielen auf Platz 32 und 15 ab. Die Sieger lagen nach der ersten Liste auf Platz acht. Von Platz zwölf und 15 kamen

der Zweite und der Dritte.

Manuela Weidner legte mit einer Liste von 1.703 Spielpunkten den Grundstein zum Sieg. Marko Filla brachte auch noch einmal 1.296 Punkte ein und so war der Sieg perfekt. Beide Spieler erzielten jeweils etwas über 2.700 Spielpunkte, stellten ein ausgewogenes Paar und gewannen somit durchaus verdient. Bei den Plätzen zwei und drei hatten die Männer einen guten Lauf. Holger Gallowsky lag mit 2.962 Punkten nach zwei Listen auf Platz sieben der Gesamtwertung und Thomas Rickert folgte mit 2.948 Spielpunkten auf Platz acht. Da An-

gela Kreisel mehr Punkte machte als Kornelia Rickert, ging Platz zwei an Gallowsky/Kreisel vor dem Ehepaar Rickert. fd

## Mixedergebnisse:

Pl.	Name	Verein	Ges.	ge	ve
1	Weidner Manuela Filla Marko	Karo As Meerbusch Berlin	5.431	54	4
2	Gallowsky Holger Kreisel Angela	Weddinger Luschen 87	5.247	51	5
3	Rickert Thomas Rickert Kornelia	Marker Skatfreunde Hamm	4.938	47	2
4	Nelissen Natascha Steiner Jürgen	Karo As Meerbusch Wegberg	4.914	53	11
5	Indlekofer Rosi Sieber Stephan	SC 77 Wehr	4.657	41	5
6	Barteit Holger Urban Melanie	SIG Buben Elmenhorst Jänsch Skat Team Essen	4.651	48	10
7	Grethler Dieter Helmer Monika	SC 77 Wehr	4.605	41	4
8	Schröder Lutz Heisinger Yvonne	SIG Buben Elmenhorst Ladykracher Berlin	4.535	47	6
9	Dornbach Michaela Seeber Hartmut	Pik As Recklinghausen	4.532	53	11
10	Jung Andrea König Sascha	Karo Dame St. Ingbert e.V. Vier Buben Essen	4.458	48	9
11	Bracke Manuela Bracke Peter	TuS Heven	4.389	45	6
12	Frey Monika Roßner Mauro	Keinohrbuben Nürnberg	4.381	40	4
13	Koall Christel Loge Hans-Jürgen	Drebkau	4.345	49	7
14	Dannemann Jörg Kerpa Ilka	Müsselbuben Oldenburg	4.124	41	6



Manuela Weidner und Marko Filla setzten sich im Mixed durch. Auf Platz zwei landeten Holger Gallowsky und Angela Kreisel gefolgt von Kornelia und Thomas Rickert.





## Skatclub Einigkeit 88 Soest wurde 30 Jahre

Am 12. August 1988 trafen sich 19 Skatspieler und Skatspielerinnen unter Leitung des 1. Vorsitzenden der Verbandsgruppe, Winfried Schwarzer, zur Gründungsversammlung im Gasthof Gerke, Soest.

Das Motto, dass der Club sich an die Fahne geheftet hat und in der Clubsatzung niedergeschrieben steht, lautet:

„Der Skatclub Einigkeit 88 Soest bezweckt die Pflege des Skatspiels und die Geselligkeit unter seinen Mitgliedern.“

Von den 19 Gründungsmitgliedern spielen heute noch sechs Mitglieder. Zur Zeit ist der Skatclub mit 27 aktiven Mitgliedern, einer der größten Vereine in der Verbandsgruppe.

In den 30 Jahren wurden viele Erfolge und Titel auf Verbands-, Landesverbands- und DSKV-Ebene errungen. Zum Jubiläum schenkte sich die Mannschaft den Aufstieg in die Oberliga.

Natürlich wurde das Jubiläum auch gefeiert. Die Mitglieder mit Partnern trafen sich zu einer Planwagenfahrt, ließen es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Abendbuffet und gemütlichem Zusammensein im Vereinsheim des Schützenvereins abgeschlossen.



Rolf Jackl

## 50 Jahre Gut Blatt Bockum-Hövel

Der Skatclub wurde im Oktober 1968 von den Skatspielern Herbert Hillebrandt, Willi Vieth, Heinz Steininger und Dieter Dreyer gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herbert Hillebrandt gewählt. Spiellokal war das Deutsche Haus in Bockum-Hövel.

Die größten Erfolge waren:

Jochen Vogelhuber wurde 1972 und 1983 Deutsche Meister. Die Mannschaft stieg 1984 in die Bundesliga auf. 1977 Gewinn des Berlin-Pokals. Das Rhein-Weser-Turnier wurde mehrere Mal gewonnen. Auf VG-Ebene errangen einige Spieler Titel. Bei den Senioren erspielte unser 1. Vorsitzende, Hans- J. Krause, 2013 und 2018, den VG-Meistertitel.

1992 stieg die Mannschaft wieder aus der Bundesliga ab. Mit der Ehrenurkunde des DSKV wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet: Vogelhuber, Vieth, Niesel, Dreyer, Steininger, Goldmann und Krause.

Im Mai 2018 verstarb im Alter von 84 Jahren unser letztes Gründungsmitglied Dieter Dreyer.

Seit 1991 führt Hans-J. Krause die Geschicke des Vereins. Das größte Geschenk zum Jubiläum machte die Mannschaft mit dem VG-Verbandsliga- Meistertitel und Aufstieg in die Oberliga.

## Anschriften der Landesverbände

- LV 01 Berlin-Brandenburg
- LV 02 Schleswig-Holstein/Hamburg
- LV 03 Niedersachsen-Bremen
- LV 04 Nordrhein-Westfalen
- LV 05 Westdeutscher Skatverband
- LV 06 Rheinland-Pfalz/Saarland
- LV 07 Baden-Württemberg
- LV 08 Bayern
- LV 09 Sachsen
- LV 10 Thüringen
- LV 11 Sachsen-Anhalt
- LV 12 Mecklenburg-Vorpommern
- LV 14 Hessen

- Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel. 030 70604742, lv1-praesident@gmx.de
- Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, Hans-hermann.Fuchs@t-online.de
- Dietmar Laske, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
- Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
- Wlfrid Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de
- Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, werbaum@t-online.de
- Wolfram Vögler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de
- Ulrich Rönz, Emil-von-Behring-Str. 6, 94315 Straubing, Tel. 09421 182760, ulrich.roenz@kabelmail.de
- Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
- Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
- Roland Heydecke, Amtsfeldstr. 37a, 38855 Wernigerode, Tel. 0151 16619607, Heydecke.9WG@t-online.de
- Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de
- Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com



Matthias Mühlau, Andre Grundmann, Martin Findeisen, Erwin Kröhle und Deni Lazicic gewannen den dritten Titel in Folge. Martin Däuber (v.l.) war zum ersten Mal dabei.

# Dresden holt das Triple

Sie haben es schon wieder getan: Herz Ass Dresden holt sich ganz abgeklärt und scheinbar mühelos den dritten Titel in Folge. Mit Teamgeist sowie einer gesunden Mischung aus Offensiv- und Defensivqualitäten konnte die Konkurrenz erneut in die Schranken gewiesen werden. Hut ab!

Einen sehr guten Zwischenspur legten die Dieburger hin und mischten sich damit bis zuletzt ins Rennen um die Krone ein. Als Titelaspirant hatte die Truppe nach den mageren letzten Jahren kaum einer auf dem Zettel, nun knüpfen sie erstmals wieder an den Glanz vergangener Tage an. Weiter so!

Das Treppchen wird vervollständigt durch die Hillesheimer: Trotz Rotation im Mannschaftsgefüge hat es wie im Vorjahr „nur“ zum 3ten Platz

gereicht. Die Ambitionen waren größer, daher die Stimmung am Ende nicht die beste – haltet mehr zusammen, dann geht auch bald noch mehr...

Die ganze Zeit vorne dran, dann ein schlechter Endspurt und durchgereicht auf die undankbaren Plätze: Wyhlen und Elmenhorst erwischten ein gleichermaßen schwarzes Wochenende und fanden sich schließlich gemeinsam mit den Jokern Oberhausen auf den fast schon angestammten Plätzen 4 – 6. Mit etwas Feenstaub müsste für eines dieser Teams doch auch mal der ganz große Wurf drin sein.

Es folgt ein in diesem Jahr sehr schlank geratenes Mittelfeld. Die platzierten Mannschaften bis zum 12. Wolfgangänger Asse dürften alle gemeinsam glücklich sein, in dieser heiklen

Saison die Klasse gehalten zu haben. Danach das Tal der Tränen. 8 Absteiger. Kopf hoch an alle, die den guten Kampf gekämpft haben. Der Weg zurück ist steil, doch das sollte euch nur Ansporn sein. Auf ein baldiges Wiedersehen.

*Daniel Schäfer*

## Rangliste Herren-Bundesliga

1	Euroskat.com Treuchtlingen	570,7
2	Euroskat.com Darmstadt	568,4
3	SIG Buben Elmenhorst I	564,6
4	Die Joker Oberhausen I	551,4
5	1. SV Hillesheim	543,5
6	Karo As Skat.com Meerbusch	538,6
7	Die Glücksritter Oyten	501,3
8	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	428,2
9	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	396,7



Ricarda Mechler, Ute Sievers, Carmen Hattendorf und Angela Baumgart wurden im Vorjahr noch Vizemeister. In diesem Jahr kam in der Endrunde Heike Lichtenberg (l.) dazu.

## Skatgemeinschaft 1982 Limmer mit Start - Ziel - Sieg

An der Spitze haben Carmen Hattendorf, Ricarda Mechler, Ute Sievers, Angela Baumgart und am letzten Spieltag neu hinzugekommen Heike Lichtenberg von der Skatgemeinschaft 1982 Limmer nichts anbrennen lassen. In souveräner Manier wurde die Tabellenspitze mit großem Abstand gehalten. Nach neun Serien stand das Traumergebnis mit 24:03 und 36.221 Punkten zu Buche. Am Ende wurde die Mannschaft mit 34:11 und 57.380 Punkten mit dem Meisterpokal geehrt. Das dieses Ergebnis keine Eintagsfliege war beweist die Auszeichnung mit dem Ranglistenteller für die beste Bundesliga-Damenmannschaft.

Mit starker Besetzung haben sich die Damen von Euroskat Treuchtlingen sofort nach Aufstieg den zweiten Platz erspielt. Die Spielstärken von Claudia Then, Martina Schmidt,

Dagmar Höhle und Marina Othmer sind ja hinlänglich bekannt. Die drittplatzierte Mannschaft SC Wandsetal war im vergangenen Jahr auf dem 13. Platz bereits abgestiegen. Da aber die Spielgemeinschaft Neuenrade-Altena als Zwölftplatzierte die Mannschaft abgemeldet hatte verblieben sie in der Liga. Eine großartige Erfolgsstory. Bemerkenswert ist die Rolle der anderen Aufsteigermannschaften außer Treuchtlingen. Alle vier Aufsteigermannschaften verbleiben in der 1. Bundesliga. Das passiert nicht alle Jahre. Mit dem 6. Platz schaffte die VG-Auswahl Zwickau ein sehr gutes Ergebnis. Aus ihren Reihen kommt mit Ina Hoffmann auch die Spielerin mit dem besten Serienergebnis – 1.878 Punkte. Die VG-Auswahl Dresden kam wiederum im oberen Tabellenbereich an. Mit Cordula Bretschneider kommt aus

dieser Mannschaft auch jene Spielerin mit dem besten Spieltagergebnis – 4.696 Punkte.


Ein heißer Kampf entbrannte in den letzten Serien im Abstiegsbereich. Das Nachsehen hatten am Ende die beiden Lübecker Mannschaften und die Damen der Keinhorbuben, die mit Besetzungssorgen geplagt waren.


Die Berliner Lady Kracher werden den Abstieg am besten verkraften. Hat doch die zweite Mannschaft in der Qualifikationsrunde den Aufstieg in die 1. Bundesliga der Damen geschafft. Begeistert waren die Damen vom Einsatz der Tablets zur Ergebnisauswertung.

Die Atmosphäre in der 1. Bundesliga der Damen ist sowohl gelassen als auch erfolgsorientiert. Für den Spielleiter eine leicht zu führende Gemeinschaft. HJJ

# Endstand 1. Herren-Bundesliga 2018


<b>1. Platz</b>	<b>Herz Ass Dresden</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>93.501</b>		1 3860 2:2 13 2856 0:3
		2 4591 4:0 14 2929 1:2
		3 3847 2:2 15 4374 3:0
		4 4078 3:1 16 3814 3:0
		5 4243 3:0 17 3362 0:3
		6 3741 1:2 18 4648 3:0
		7 3979 2:1 19 3483 0:3
		8 3616 1:2 20 4024 3:0
		9 5077 3:0 21 4187 3:0
		10 3407 2:1 22 3754 2:1
		11 3279 1:2 23 4456 3:0
		12 3761 3:0 24 4135 2:1
Wertungspunkte <b>50 : 26</b>		

<b>7. Platz</b>	<b>Gut Blatt Esslingen</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>88.908</b>		1 5008 4:0 13 3025 0:3
		2 4391 3:1 14 3134 1:2
		3 4046 3:1 15 2695 0:3
		4 3033 0:4 16 4342 3:0
		5 4160 3:0 17 3661 3:0
		6 4003 2:1 18 4229 3:0
		7 3791 0:3 19 3329 1:2
		8 3754 2:1 20 3922 1:2
		9 2934 0:3 21 3689 3:0
		10 3434 1:2 22 3977 3:0
		11 3783 1:2 23 3479 1:2
		12 3893 3:0 24 3196 0:3
Wertungspunkte <b>41 : 35</b>		


<b>2. Platz</b>	<b>1. SC Dieburg</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>90.416</b>		1 4576 4:0 13 4547 3:0
		2 3601 2:2 14 2390 0:3
		3 3386 1:3 15 4625 3:0
		4 4866 4:0 16 3068 1:2
		5 2650 0:3 17 4213 2:1
		6 4338 2:1 18 4090 3:0
		7 4274 2:1 19 4471 3:0
		8 3713 2:1 20 3723 2:1
		9 2074 0:3 21 3529 2:1
		10 3814 3:0 22 3780 2:1
		11 3669 2:1 23 3795 2:1
		12 3736 2:1 24 3488 1:2
Wertungspunkte <b>48 : 28</b>		

<b>8. Platz</b>	<b>Euroskat.com Teuchlingen</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>87.969</b>		1 3391 1:3 13 2807 0:3
		2 3973 2:2 14 4280 3:0
		3 3936 2:2 15 2835 0:3
		4 3073 0:4 16 3909 2:1
		5 3665 2:1 17 4634 3:0
		6 3759 2:1 18 3504 1:2
		7 4258 3:0 19 3957 2:1
		8 3884 3:0 20 3554 1:2
		9 3535 3:0 21 3568 1:2
		10 3785 3:0 22 3528 1:2
		11 3880 2:1 23 3122 0:3
		12 3412 1:2 24 3720 2:1
Wertungspunkte <b>40 : 36</b>		


<b>3. Platz</b>	<b>1. SV 91 Hillesheim</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>93.158</b>		1 3529 1:3 13 3501 0:3
		2 2844 0:4 14 3124 0:3
		3 4951 4:0 15 4141 3:0
		4 3673 1:3 16 4547 3:0
		5 4458 3:0 17 4387 3:0
		6 4300 3:0 18 3982 2:1
		7 4027 3:0 19 2687 1:2
		8 3717 1:2 20 3962 3:0
		9 3689 2:1 21 4070 3:0
		10 4370 2:1 22 4442 3:0
		11 3769 2:1 23 4184 2:1
		12 3812 2:1 24 2992 0:3
Wertungspunkte <b>47 : 29</b>		


<b>9. Platz</b>	<b>SC Hoya</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>90.458</b>		1 4395 4:0 13 4602 3:0
		2 3871 1:3 14 3941 2:1
		3 3107 1:3 15 4018 3:0
		4 3171 1:3 16 3956 2:1
		5 4467 2:1 17 3588 1:2
		6 3871 1:2 18 3607 1:2
		7 3519 1:2 19 3814 3:0
		8 5305 3:0 20 2656 0:3
		9 3394 0:3 21 3499 1:2
		10 4160 3:0 22 3323 1:2
		11 4656 3:0 23 4682 3:0
		12 3300 0:3 24 3879 3:0
Wertungspunkte <b>38 : 38</b>		


<b>4. Platz</b>	<b>Hochrhein Grenzach-Wyhlen</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>92.871</b>		1 4714 4:0 13 2912 1:2
		2 4095 3:1 14 4269 2:1
		3 4331 4:0 15 3556 1:2
		4 4118 3:1 16 4552 3:0
		5 3893 2:1 17 4295 3:0
		6 4348 3:0 18 3778 2:1
		7 3839 1:2 19 3752 1:2
		8 2881 1:2 20 3720 1:2
		9 4609 3:0 21 3090 0:3
		10 2949 0:3 22 4020 2:1
		11 3539 0:3 23 3300 1:2
		12 4830 3:0 24 3481 2:1
Wertungspunkte <b>46 : 30</b>		

<b>10. Platz</b>	<b>1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>87.010</b>		1 2804 0:4 13 3987 2:1
		2 3829 3:1 14 3547 2:1
		3 3975 4:0 15 3856 2:1
		4 4091 1:3 16 3237 2:1
		5 3603 0:3 17 3451 2:1
		6 3518 0:3 18 2481 0:3
		7 3405 1:2 19 4264 3:0
		8 3011 0:3 20 3975 2:1
		9 4631 3:0 21 3989 1:2
		10 4212 3:0 22 2916 0:3
		11 3315 1:2 23 2557 0:3
		12 4228 3:0 24 4128 3:0
Wertungspunkte <b>38 : 38</b>		

<b>5. Platz</b>	<b>SIG-BubenElmenhorst</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>91.607</b>		1 3178 0:4 13 4147 3:0
		2 5007 4:0 14 4452 3:0
		3 3987 3:1 15 3295 0:3
		4 4536 4:0 16 3571 2:1
		5 4512 3:0 17 2814 0:3
		6 4535 3:0 18 3448 1:2
		7 4281 3:0 19 3134 0:3
		8 3319 0:3 20 4128 3:0
		9 2777 0:3 21 2821 0:3
		10 4418 3:0 22 3878 3:0
		11 3911 3:0 23 4178 2:1
		12 3368 1:2 24 3912 2:1
Wertungspunkte <b>46 : 30</b>		

<b>11. Platz</b>	<b>Karo As Meerbusch</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>86.358</b>		1 3641 2:2 13 3154 1:2
		2 4039 3:1 14 3340 2:1
		3 2793 0:4 15 3672 2:1
		4 4334 3:1 16 3865 2:1
		5 2557 0:3 17 4292 3:0
		6 4286 2:1 18 2732 0:3
		7 3923 1:2 19 3870 2:1
		8 2802 0:3 20 3436 1:2
		9 3670 1:2 21 4280 3:0
		10 3209 1:2 22 3165 1:2
		11 4718 3:0 23 3788 2:1
		12 3621 0:3 24 3171 1:2
Wertungspunkte <b>36 : 40</b>		


<b>6. Platz</b>	<b>Die Joker Oberhausen</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>89.781</b>		1 3683 3:1 13 3878 2:1
		2 3964 4:0 14 4023 3:0
		3 3625 2:2 15 3322 1:2
		4 3465 0:4 16 3184 1:2
		5 3397 1:2 17 3779 2:1
		6 2723 0:3 18 3496 0:3
		7 4027 2:1 19 3758 2:1
		8 3775 2:1 20 3752 2:1
		9 3151 1:2 21 4100 3:0
		10 3636 2:1 22 3401 2:1
		11 4142 3:0 23 4316 3:0
		12 3891 2:1 24 5293 3:0
Wertungspunkte <b>46 : 30</b>		

<b>12. Platz</b>	<b>WolfgängerASSE</b>	Serienergebnisse
Spielpunkte <b>86.035</b>		1 3734 2:2 13 3533 1:2
		2 4759 4:0 14 4012 3:0
		3 3826 2:2 15 3170 0:3
		4 3721 2:2 16 2805 1:2
		5 3218 1:2 17 4100 2:1
		6 2836 0:3 18 4047 3:0
		7 3231 1:2 19 2933 0:3
		8 3533 1:2 20 3601 2:1
		9 3304 2:1 21 4001 2:1
		10 2947 0:3 22 4093 3:0
		11 3559 0:3 23 3637 1:2
		12 3061 0:3 24 4374 3:0
Wertungspunkte <b>36 : 40</b>		

<b>13. Platz</b>	<b>SSG Neger Kehl e.V.</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>86.256</b>		1 3714 3:1	13 4416 3:0	2 3152 0:4	14 3467 1:2
		3 4177 4:0	15 3651 1:2	4 3731 2:2	16 2660 0:3
Wertungspunkte <b>35 : 41</b>		5 3185 0:3	17 3697 1:2	6 3738 1:2	18 3215 1:2
		7 4174 3:0	19 3382 2:1	8 2705 0:3	20 3637 0:3
		9 3704 2:1	21 3987 1:2	10 2370 0:3	22 2922 0:3
		11 3827 2:1	23 3642 2:1	12 3617 1:2	24 3163 0:3


<b>17. Platz</b>	<b>Drei Könige Tübingen</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>86.667</b>		1 2838 1:3	13 3696 1:2	2 3557 1:3	14 2785 0:3
		3 2783 0:4	15 3383 1:2	4 4304 3:1	16 3524 1:2
Wertungspunkte <b>31 : 45</b>		5 3710 1:2	17 3693 1:2	6 3548 0:3	18 3953 2:1
		7 3841 2:1	19 4009 3:0	8 4401 3:0	20 3360 0:3
		9 3819 2:1	21 3939 2:1	10 3592 0:3	22 2994 0:3
		11 3554 1:2	23 3492 1:2	12 3981 2:1	24 3911 3:0

<b>14. Platz</b>	<b>Euroskat.com Darmstadt</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>86.937</b>		1 4435 3:1	13 3302 0:3	2 3582 2:2	14 2531 0:3
		3 2793 0:4	15 3250 0:3	4 3957 2:2	16 1579 0:3
Wertungspunkte <b>34 : 42</b>		5 3718 2:1	17 4129 2:1	6 4093 1:2	18 3928 2:1
		7 2784 0:3	19 3394 0:3	8 4457 3:0	20 4864 3:0
		9 3636 1:2	21 3996 2:1	10 3905 2:1	22 4132 3:0
		11 2735 0:3	23 4641 3:0	12 4637 3:0	24 2459 0:3

<b>18. Platz</b>	<b>Herz Dame Delrath 1981</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>82.720</b>		1 3947 3:1	13 4087 2:1	2 3244 0:4	14 4077 2:1
		3 3983 3:1	15 4291 2:1	4 3210 1:3	16 3173 0:3
Wertungspunkte <b>29 : 47</b>		5 3440 2:1	17 2250 0:3	6 3787 1:2	18 4146 3:0
		7 2688 0:3	19 3711 1:2	8 4300 3:0	20 3846 2:1
		9 2369 0:3	21 3420 0:3	10 3143 2:1	22 2667 0:3
		11 3222 0:3	23 3023 0:3	12 3178 0:3	24 3518 2:1


<b>15. Platz</b>	<b>Skatgemeinschaft 1982 Limmer</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>85.159</b>		1 3039 0:4	13 3777 1:2	2 3569 2:2	14 2766 1:2
		3 3800 1:3	15 3682 2:1	4 4368 4:0	16 4181 3:0
Wertungspunkte <b>32 : 44</b>		5 4709 3:0	17 3338 1:2	6 3456 0:3	18 3726 2:1
		7 3022 0:3	19 3926 2:1	8 2756 1:2	20 2933 0:3
		9 3876 2:1	21 3134 0:3	10 2278 0:3	22 3606 2:1
		11 2828 0:3	23 5051 3:0	12 3714 1:2	24 3624 1:2

<b>19. Platz</b>	<b>1. SC Karo Bube Wismar e.V.</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>79.934</b>		1 2961 2:2	13 4331 3:0	2 2838 0:4	14 5511 3:0
		3 3791 3:1	15 3370 1:2	4 4091 2:2	16 1841 0:3
Wertungspunkte <b>29 : 47</b>		5 4114 1:2	17 2681 1:2	6 3953 2:1	18 3002 0:3
		7 4131 3:0	19 4183 3:0	8 2147 0:3	20 1975 0:3
		9 2965 1:2	21 2249 0:3	10 3605 1:2	22 3746 1:2
		11 3626 1:2	23 2937 0:3	12 2276 0:3	24 3610 1:2

<b>16. Platz</b>	<b>SC Kalübbe</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>82.345</b>		1 2812 0:4	13 4211 2:1	2 3429 1:3	14 2816 1:2
		3 3779 1:3	15 3727 2:1	4 4342 4:0	16 2820 0:3
Wertungspunkte <b>32 : 44</b>		5 2499 0:3	17 3513 0:3	6 3993 3:0	18 3075 1:2
		7 3569 2:1	19 3104 1:2	8 4210 2:1	20 4175 3:0
		9 3389 1:2	21 3511 1:2	10 2817 1:2	22 2777 0:3
		11 4280 3:0	23 2972 0:3	12 3668 2:1	24 2857 1:2

<b>20. Platz</b>	<b>Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>79.689</b>		1 3424 1:3	13 3674 2:1	2 3523 1:3	14 2933 0:3
		3 2786 0:4	15 4652 3:0	4 2924 0:4	16 2903 1:2
Wertungspunkte <b>26 : 50</b>		5 3656 1:2	17 1806 0:3	6 3784 3:0	18 2852 0:3
		7 2466 0:3	19 2659 0:3	8 3624 2:1	20 3688 1:2
		9 4299 3:0	21 3842 2:1	10 3647 1:2	22 3090 1:2
		11 3872 2:1	23 3225 1:2	12 3688 1:2	24 2672 0:3

# Endstand 1. Damen-Bundesliga 2018

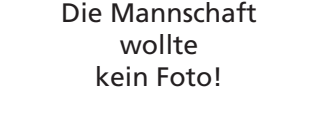
<b>1. Platz</b>	<b>Skatgemeinschaft Limmer 1982</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>57.380</b>		1 4250 3:0	9 3606 1:2	2 4155 2:1	10 3680 2:1
		3 3575 3:0	11 3912 3:0	4 4406 3:0	12 3190 0:3
Wertungspunkte <b>34 : 11</b>		5 3821 3:0	13 4241 3:0	6 4247 3:0	14 2552 0:3
		7 3954 3:0	15 3584 2:1	8 4207 3:0	


<b>3. Platz</b>	<b>SC Wandsetal</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>58.569</b>		1 4008 2:1	9 4055 3:0	2 4750 3:0	10 3218 0:3
		3 4257 3:0	11 4579 3:0	4 4302 3:0	12 3168 1:2
Wertungspunkte <b>26 : 19</b>		5 3522 0:3	13 5152 3:0	6 3408 2:1	14 3486 1:2
		7 3646 1:2	15 3761 1:2	8 3257 0:3	


<b>2. Platz</b>	<b>Euroskat.com Teuchlingen</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>54.221</b>		1 2010 0:3	9 3720 3:0	2 3598 2:1	10 2956 0:3
		3 3601 3:0	11 2903 1:2	4 3944 3:0	12 3971 3:0
Wertungspunkte <b>29 : 16</b>		5 3900 3:0	13 3762 2:1	6 3379 1:2	14 3987 3:0
		7 5299 3:0	15 3462 0:3	8 3729 2:1	


<b>4. Platz</b>	<b>Contra 2000 Berlin</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>54.711</b>		1 3151 0:3	9 3993 2:1	2 2772 1:2	10 4510 3:0
		3 3188 1:2	11 3326 1:2	4 3909 2:1	12 3199 0:3
Wertungspunkte <b>26 : 19</b>		5 3781 2:1	13 4107 3:0	6 3389 2:1	14 4080 3:0
		7 3783 2:1	15 4001 3:0	8 3522 1:2	


<b>5. Platz</b>	<b>VG-Auswahl Dresden</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>54.008</b>		1 4798 3:0	9 3303 1:2		
		2 3822 2:1	10 4544 3:0		
Wertungspunkte <b>26 : 19</b>		3 4008 3:0	11 4276 2:1		
		4 3900 3:0	12 3637 2:1		
		5 2816 0:3	13 2868 0:3		
		6 3625 3:0	14 2605 1:2		
		7 2910 1:2	15 3552 1:2		
		8 3344 1:2			


<b>11. Platz</b>	<b>SSV BahrenfelderASSE</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>51.469</b>		1 3538 1:2	9 2807 0:3		
		2 3718 1:2	10 3615 1:2		
Wertungspunkte <b>20 : 25</b>		3 3672 2:1	11 3620 2:1		
		4 3866 2:1	12 3857 2:1		
		5 3700 3:0	13 1930 0:3		
		6 3139 1:2	14 3034 0:3		
		7 3360 1:2	15 3382 1:2		
		8 4231 3:0			


<b>6. Platz</b>	<b>VG - Auswahl Zwickau</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>54.218</b>		1 3307 2:1	9 4571 3:0		
		2 4190 3:0	10 3880 2:1		
Wertungspunkte <b>24 : 21</b>		3 3424 2:1	11 3727 2:1		
		4 2836 0:3	12 4263 3:0		
		5 3736 1:2	13 3213 0:3		
		6 3447 2:1	14 3044 0:3		
		7 2874 0:3	15 4238 3:0		
		8 3468 1:2			


<b>12. Platz</b>	<b>VG 11 Essen Freche Mädels</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>50.828</b>		1 3659 1:2	9 4136 2:1		
		2 2663 0:3	10 3470 2:1		
Wertungspunkte <b>20 : 25</b>		3 3555 2:1	11 2818 0:3		
		4 2772 0:3	12 3640 3:0		
		5 3130 2:1	13 3373 1:2		
		6 3066 0:3	14 3780 2:1		
		7 2492 0:3	15 4075 2:1		
		8 4199 3:0			


<b>7. Platz</b>	<b>1. SC Dieburg</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>51.617</b>		1 3551 1:2	9 4018 2:1		
		2 2966 1:2	10 3237 1:2		
Wertungspunkte <b>24 : 21</b>		3 1543 0:3	11 3877 3:0		
		4 3632 2:1	12 3524 1:2		
		5 4328 3:0	13 3809 2:1		
		6 2816 0:3	14 3036 2:1		
		7 4379 3:0	15 3658 3:0		
		8 3243 0:3			

<b>13. Platz</b>	<b>Keinohrbuben Nürnberg</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>49.112</b>		1 3927 3:0	9 2496 0:3		
		2 1618 0:3	10 3414 1:2		
Wertungspunkte <b>20 : 25</b>		3 3293 1:2	11 3744 3:0		
		4 2833 1:2	12 4179 2:1		
		5 2824 1:2	13 3671 2:1		
		6 3504 2:1	14 3972 1:2		
		7 2663 0:3	15 3340 1:2		
		8 3634 2:1			


<b>8. Platz</b>	<b>VG Sauerland / Siegerland</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>53.834</b>		1 4027 2:1	9 2942 1:2		
		2 4162 3:0	10 3551 1:2		
Wertungspunkte <b>23 : 22</b>		3 3451 1:2	11 3931 1:2		
		4 2709 0:3	12 3875 3:0		
		5 3404 1:2	13 2964 1:2		
		6 3943 3:0	14 4318 2:1		
		7 4135 2:1	15 2674 0:3		
		8 3748 2:1			

<b>14. Platz</b>	<b>Concordia Lübeck</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>51.046</b>		1 4694 3:0	9 3659 2:1		
		2 3070 0:3	10 2837 0:3		
Wertungspunkte <b>18 : 27</b>		3 3318 1:2	11 3611 2:1		
		4 3724 2:1	12 3621 2:1		
		5 3269 0:3	13 3971 3:0		
		6 3118 0:3	14 2348 0:3		
		7 2672 0:3	15 3909 3:0		
		8 3225 0:3			

<b>9. Platz</b>	<b>Skatfreundinnen Stuttgart</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>55.346</b>		1 3913 2:1	9 4991 3:0		
		2 4609 3:0	10 4036 2:1		
Wertungspunkte <b>22 : 23</b>		3 3481 2:1	11 3003 0:3		
		4 3410 1:2	12 2939 0:3		
		5 3770 2:1	13 3421 1:2		
		6 3326 1:2	14 4079 2:1		
		7 4083 2:1	15 3150 0:3		
		8 3135 1:2			

<b>15. Platz</b>	<b>Lady - Kracher Berlin</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>48.957</b>		1 3262 1:2	9 3156 1:2		
		2 2229 0:3	10 3909 3:0		
Wertungspunkte <b>18 : 27</b>		3 2445 0:3	11 2461 0:3		
		4 3057 0:3	12 3450 1:2		
		5 3672 1:2	13 2289 0:3		
		6 3263 1:2	14 4516 3:0		
		7 4286 3:0	15 3706 2:1		
		8 3256 2:1			

<b>10. Platz</b>	<b>SG VG 49 Ostwestfalen-Lippe</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>53.809</b>		1 3364 0:3	9 2912 0:3		
		2 4028 1:2	10 4210 3:0		
Wertungspunkte <b>20 : 25</b>		3 3139 0:3	11 3457 0:3		
		4 3530 1:2	12 2048 0:3		
		5 3766 2:1	13 3984 2:1		
		6 4188 3:0	14 3459 1:2		
		7 3648 2:1	15 3627 2:1		
		8 4449 3:0			

<b>16. Platz</b>	<b>Spielgemeinschaft VG Lübeck</b>	Serienergebnisse			
Spielpunkte <b>46.812</b>		1 2023 0:3	9 3029 0:3		
		2 4075 2:1	10 3232 0:3		
Wertungspunkte <b>10 : 35</b>		3 2745 0:3	11 3594 1:2		
		4 3483 1:2	12 3648 1:2		
		5 2846 0:3	13 2995 1:2		
		6 2329 0:3	14 3365 3:0		
		7 3261 1:2	15 3511 0:3		
		8 2676 0:3			

## 2. BUNDESLIGA HERREN

### Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	02.24.038	SC Neustadt	58.877	30:15
2	L	03.38.096	Die Glücksritter Oyten I	58.263	29:16
3	E	03.39.025	SC Leer	57.962	29:16
4	S	02.21.016	Hansa Hamburg II	57.242	29:16
5	N	03.39.007	Müßelbuben Oldenburg	56.954	28:17
6	A	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	56.809	25:20
7	F	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	56.082	24:21
8	M	02.21.016	Hansa Hamburg I	53.693	23:22
9	H	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	55.919	22:23
10	P	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	52.787	19:26
11	D	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	52.001	19:26
12	R	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	51.449	19:26
13	B	02.21.080	"Elbe Asse" Hamburg	56.677	18:27
14	K	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	50.149	18:27
15	J	02.22.016	1. Heider SKC	51.924	16:29
16	C	02.21.050	Pico Bello Winsen	49.336	12:33

### Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	60.356	34:11
2	K	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	59.258	31:14
3	R	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	57.448	30:15
4	C	04.43.006	Pik As Recklinghausen I	56.709	25:20
5	P	05.50.034	Hati Hati Wegberg Beeck	55.770	25:20
6	M	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	53.557	23:22
7	E	04.42.013	SSV Post Oberhausen	55.943	22:23
8	N	05.50.030	SC 1979 Myhl	55.515	22:23
9	A	05.50.018	Ohne Elf La Calamine	53.059	22:23
10	S	05.56.008	Herz Dame Eurokat.com Radevormwald	54.593	21:24
11	J	04.49.029	Alle Asse Bünde	51.999	21:24
12	D	03.30.060	Karo-As Nienburg	55.426	19:26
13	H	05.58.017	TuS Heven 09 I	52.979	18:27
14	L	14.01.024	Thermalbad-Buben Bad Emstal	52.189	17:28
15	T	03.33.020	SC Dreilinden Osterode	51.675	16:29
16	F	04.40.031	Asse 85 Hilden	49.582	14:31

### Regionalliga - Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	61.027	29:16
2	M	10.10.011	SC Skatstadt Altenburg	60.316	28:17
3	L	09.03.016	Grüne Jungs Dresden	55.577	28:17
4	K	01.19.018	Lichterfelder Asdrücker Berlin	55.081	26:19
5	H	09.02.017	Reizker Paradise Village e.V.	56.172	25:20
6	D	01.19.030	Nordberliner Hut	55.766	24:21
7	J	01.19.039	Ohne 11 Friedrichshain	55.201	24:21
8	S	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	56.825	23:22
9	B	09.01.001	SC "Binge-Buben" Geyer	55.948	23:22
10	E	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	54.415	23:22
11	R	11.01.017	1. SV Hohenmölsen	54.972	22:23
12	A	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e. V.	54.644	20:25
13	F	09.03.008	Dresdner Skatbuben	51.905	20:25
14	C	01.19.001	SC Mainzer Höhe 1928	52.566	16:29
15	N	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	48.493	16:29
16	T	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	50.674	13:32

### Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	14 01 002	1. Marburger Skatclub	58002	31:14
2	B	07 06 030	Schnippel die 10 Haslach	53812	29:16
3	E	14 03 001	Ohne Vieren Borsdorf	56458	28:17
4	R	05 54 003	SC Hobby Spay	56209	28:17
5	A	14 04 012	1. SC Dieburg II	56704	25:20
6	F	07 08 002	Sternwaldbrummer Freiburg	58079	24:21
7	M	07 04 007	SG 1985 Neckarau I	56837	24:21
8	C	08 85 067	Eurokat.com Treuchtlingen II	56098	21:24
9	K	06 66 008	Skatfreunde Saarbrücken	55602	20:25
10	P	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim I	54754	20:25
11	L	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	53678	20:25
12	H	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg	53438	20:25
13	D	05 54 008	Sayntalasse Koblenz	53295	20:25
14	S	07 04 007	SG 1985 Neckarau II	52743	19:26
15	J	06 55 006	Schippe 8 Büchenbeuren I	53595	18:27
16	T	07 08 038	Reizende Jungs Wehr	47923	13:32

### Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	59.929	34:11
2	D	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	61.579	33:12
3	B	11.01.024	SC Zscherben	60.887	31:14
4	R	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben	58.367	31:14
5	T	10.10.014	Skatclub Greiz	56.766	23:22
6	L	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin	55.596	23:22
7	S	01.19.020	Eurokat.com Barbarossa Berlin	55.128	23:22
8	J	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	55.168	21:24
9	K	09.04.029	Goldene Höhe Schneeberg	51.776	21:24
10	E	03.33.004	Söppentchedter Streiche	53.628	20:25
11	A	01.19.055	Grand Hand 98 Zossen	49.169	20:25
12	H	12.12.018	Peenebuben Wolgast	52.740	18:27
13	F	10.10.012	1.Geraer Skat-Club e.V.	53.217	17:28
14	P	12.12.007	SC Barlacher Skatbuben	49.737	17:28
15	M	10.10.004	SC 18 und weg Altenburg	53.187	14:31
16	N	12.12.006	Karo Bube Wismar II	46.742	14:31

### Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	61.487	34:11
2	D	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	58.808	32:13
3	N	02.24.010	Concordia Lübeck	56.608	27:18
4	C	02.22.027	Skatfuchse Leck	57.716	26:19
5	L	02.23.002	Kieler Buben	56.213	26:19
6	M	02.21.015	SV Lur up im SV Lurup	58.730	25:20
7	T	02.23.034	Herz As Neumünster	58.723	25:20
8	H	02.22.019	Goldene Buben Husum	55.046	25:20
9	B	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	53.610	24:21
10	A	12.12.010	Die Nordischen Löwen Rostock	52.564	24:21
11	E	02.23.013	1. SC Silberstedt	56.437	22:23
12	K	02.21.016	Hansa Hamburg III	56.374	21:24
13	F	12.12.001	SC Herz Dame Grebs	50.116	18:27
14	P	02.21.016	Hansa Hamburg IV	51.187	13:32
15	R	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	49.628	09:36
16	S	02.24.014	Trave Buben	45.657	09:36

## Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	62.271	34:11
2	F	03.39.055	FT 03 Emden	60.493	33:12
3	C	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	60.489	32:13
4	J	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	54.231	28:17
5	E	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	57.010	26:19
6	K	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	58.228	24:21
7	H	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	54.964	24:21
8	P	03.38.001	SG Stern Bremen	54.327	22:23
9	S	03.39.065	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn	53.423	21:24
10	B	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	51.208	18:27
11	A	04.44.009	Rot-Weiss Lage	52.995	17:28
12	R	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	52.583	17:28
13	M	03.30.042	BSC Helmut von Fintel Schneverdingen	53.529	16:29
14	L	03.38.051	Alle viertel Stunde Fahrenhorst	51.742	16:29
15	T	03.34.018	MTV Lüdingworth	51.254	16:29
16	N	03.39.030	SK Aurich	51.076	16:29

## Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	14.01.022	SSC Nordhessen Korbach	56.874	29:16
2	B	03.33.003	SC Northeim	56.948	28:17
3	M	03.30.074	Auetaler Schnipfelbrüder Bad Eilsen	57.021	27:18
4	P	03.33.012	Rebecca Heerte Salzgitter	56.254	27:18
5	N	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	59.374	26:19
6	S	04.45.026	1. SC Melle	58.442	25:20
7	A	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V.	56.000	25:20
8	E	11.01.006	1. Wolfener Skatclub Wolfen	54.794	24:21
9	R	11.01.020	Dessauer SC	52.921	22:23
10	K	04.47.003	Marker Skatfreunde Hamm	52.545	22:23
11	D	04.49.030	Kreuz Ass Löhne	46.924	22:23
12	J	04.44.006	Kiepenkerl Münster	56.292	19:26
13	L	14.01.010	Herkules Buben Kassel	53.315	19:26
14	F	04.49.017	Pik As Häverstädt	51.020	16:29
15	H	04.48.017	TSG Rheda	50.208	16:29
16	C	04.45.016	Aschener Buben Disson	50.514	13:32

## Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	04.40.029	Heidebuben Grefrath	57.434	31:14
2	F	04.43.006	Pik As Recklinghausen II	57.423	30:15
3	B	04.42.070	Oberhausen Alstadten 2017	59.636	29:16
4	R	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	56.718	29:16
5	C	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen	59.961	27:18
6	A	05.58.017	TuS Heven 09 II	55.092	25:20
7	N	05.50.031	Herz Dame Stahe-Niederbusch	55.502	24:21
8	M	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg	55.044	23:22
9	T	04.41.095	Lustige Buben Mülheim	54.615	23:22
10	D	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	55.230	22:23
11	H	04.40.042	Nierstal Asse Süchteln	54.317	18:27
12	J	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	53.545	18:27
13	K	05.58.008	Einigkeit Witten	49.869	18:27
14	S	04.47.022	Hellweg Buben Werl	49.583	15:30
15	E	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert	50.783	14:31
16	L	04.41.028	Die Nullen Duisburg	49.160	14:31

## Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	05.57.013	Kreuztaler Buben	57.639	30:15
2	M	14.03.025	Mit Vieren Dietzenbach	58.459	28:17
3	R	14.03.013	Die reizenden Haaner	57.894	27:18
4	P	10.10.042	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	57.873	27:18
5	K	14.02.028	Westerwald Jäger	59.296	26:19
6	S	14.03.028	1. Hanauer SC 1962	55.862	26:19
7	B	14.02.003	1. Steinbacher SV II	57.146	25:20
8	A	10.10.027	SC Friedbergknappen Schleusingen Suhl	59.978	23:22
9	F	14.02.003	1. Steinbacher SV I	54.151	21:24
10	J	05.54.004	Pik As Braubach	54.396	20:25
11	D	14.02.001	1. Lahnauer Skatverein Lahnau	53.744	20:25
12	E	08.86.014	1. SC Coburg	52.149	19:26
13	N	10.10.034	SC Blanke 10 Sömmerda	54.774	18:27
14	H	14.02.026	Sprudelbuben Bad Vilbel	50.954	17:28
15	L	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde II	50.789	17:28
16	C	14.02.020	SC Adler Limbach	51.310	16:29

## Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	06.67.042	SC Glücksspieler Konken	58.786	30:15
2	S	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	57.403	28:17
3	C	07.04.018	Enderle Asse Ketsch	56.145	26:19
4	D	06.55.011	Pik 7 Ralingen I	55.737	26:19
5	L	14.04.011	Skatfreunde Gräfenhausen	55.656	26:19
6	P	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	54.540	26:19
7	F	07.06.032	SSG Neger Kehl II	55.934	24:21
8	B	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal-Söllingen	56.044	23:22
9	E	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	57.174	22:23
10	J	14.04.012	1. SC Dieburg III	53.255	22:23
11	H	06.55.017	Herz Dame Schönberg	54.085	21:24
12	T	06.65.002	Pik 7 Mainz	54.709	19:26
13	A	07.08.025	Dreiländereck Weil	51.074	19:26
14	M	14.04.001	Blinde Eulen Gernsheim	53.048	18:27
15	K	06.67.022	Gut Blatt Rheinzabern	52.891	15:30
16	N	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	50.858	15:30

## Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.01.048	Achalmbuben Reutlingen	58.431	34:11
2	B	08.80.018	SC Anzing-Poing	59.004	30:15
3	L	08.80.025	Skatclub München-Süd	58.507	27:18
4	S	07.01.071	Reizende Jungs Heumaden	56.522	25:20
5	C	07.01.072	Skatfreunde 2005 Heimsheim	55.610	25:20
6	D	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	54.983	24:21
7	H	07.09.015	Escher Asse Ravensburg	54.045	24:21
8	T	08.80.004	Alter Peter München	57.269	23:22
9	M	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	56.762	22:23
10	K	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	51.783	22:23
11	N	07.07.002	Lauchertbuben Sigmaringendorf	53.493	21:24
12	J	07.05.023	Goldstadtsasse Pforzheim	52.901	18:27
13	E	08.80.023	Germering 2000	41.637	18:27
14	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	51.517	17:28
15	F	08.83.007	Gäuboden Straubing	51.299	16:29
16	A	08.88.008	Herz Bube Neresheim	52.262	14:31





Die drei Erstplatzierten in der Einzelwertung (v.l.n.r.): Zweiter Platz Peter Baake, Hasseröder SC, Sieger Bernd Uhl, WolfgangängerASSE, und den dritten Platz belegte Jan Ehlers von den Prignitzer Buben.

## Bernd Uhl gewann beim 6. Deutschen Seniorenpokal

292 Skatspielerinnen und Skatspieler, davon 107 Tandems und 42 Mannschaften spielten Samstag und Sonntag, 6./7. Oktober 2018 um insgesamt 12.190 Euro in der beliebten Spielstätte Maritim Magdeburg.

20 Romméspielerinnen und Romméspieler besuchten ebenfalls den 6. Deutschen Seniorenpokal und spielten fünf Serien in der Einzel- und Tandemwertung.

In drei vorgesetzten und zwei nach den erreichten Spielpunkten gesetzten Serien war die Spannung groß – alles war noch möglich und entschied sich dann in der letzten 5. Serie. Bernd Uhl – in der vorletzten Serie noch an Tisch 3 konnte sich dann an Tisch 1 behaupten und holte mit 1.278 Punkten in dieser Serie

den wohlverdienten Sieg und nahm Pokal und 600 € freudig in Empfang. Nach den Richtlinien des DSKV für den Deutschen Seniorenpokal erhalten die Sieger im Einzel, im Tandem und in der Mannschaft Freiplätze für die jeweilige Endrunde der Deutschen Meisterschaften, sofern sie Mitglied im DSKV und bei der Tandem- und Mannschaftswertung aus einem Verein sind. Dieses ist dann neben den garantierten Preisgeldern auch ein besonderer Anreiz, dieses Turnier in allen Kategorien möglichst mit dem 1. Platz abzuschließen. Der zweitplatzierte Peter Baake erhielt neben dem Pokal 500 € und der drittplatzierte Jan Ehlers noch 400 €. Alle eingezahlten Startgelder wurden zu 100% ausgezahlt, so dass

noch viele Geldpreise folgten. Qualifiziert für die DMM 2019 ist die 4. platzierte Mannschaft von „Hansa Hamburg II“ aus dem LV 2. Die ersten drei platzierten Mannschaften erhielten keine Freikarte für die DMM 2019, da es gemischte Mannschaften aus verschiedenen Vereinen waren. Für die DEM 2019 ist Bernd Uhl und für die DTM 2019 sind Charly Däfler und Bernd Uhl mit einem Freiplatz zusätzlich bedacht worden. Insgesamt gesehen war es wieder eine gelungene, ruhige Meisterschaft, die allen viel Spaß gemacht hat.

Der „7. Deutsche Seniorenpokal“ – auch für nichtorganisierte Skatspieler – findet am 5./6. Oktober 2019 im Maritim Darmstadt statt. *UM*

Pl.	Name	Verein	Gesamt	gew.	verl.
1	Uhl, Bernd	WolfgängerASSE	6.072	56	3
2	Baake, Peter	Hasseröder SC	5.830	57	4
3	Ehlers, Jan	Prignitzer Buben	5.725	59	5
4	Flöck, Alfred	ohne 3	5.620	46	2
5	Barr, Klaus	Harten Lena Lemwerder	5.527	52	5
6	Lüddemann, Bernd	1. Barleber Skatsportverein e.V.	5.400	54	6
7	Neumann, Horst	ElbeASSE Hamburg	5.348	56	8
8	Koch, Christian	Hasseröder SC	5.334	48	2
9	Moldenhauer, Uwe	1. SC Herz Bube Wismar	5.318	54	4
10	Wiechert, Wolfgang	AlleASSE Bünde	5.316	56	5
11	Lumpp, Paul	1. Skatclub Bruchsal	5.199	43	1
12	Bredenhöft, Heino	Skatclub Bexhöveder Buben	5.198	56	8
13	Grothe, Heinrich	SC Oderwald Börßum	5.149	44	3



Ganz knapp verlief der Tandem-Wettbewerb. Hier lagen Charly Däflner und Bernd Uhl (Mensengesäß/Wolfgänger) (m) am Ende 164 Spielpunkte vor Peter Baake und Klaus Nitschke (Hasseröder/Lauchstädt) (l). Den dritten Platz belegte das Duo Horst Neumann und Heinz Lang (ElbeASSE).

### Ergebnisse Tandem-Wertung

Pl.	Tandem	Gesamt
1	Däfler, Charly	4.620
	Uhl, Bernd	6.072
	<b>Mensengesäß/Wolfgänger</b>	<b>10.692</b>
2	Baake, Peter	5.830
	Nitschke, Klaus	4.708
	<b>Hasseröder/Lauchstädt</b>	<b>10.538</b>
3	Neumann, Horst	5.348
	Lang, Heinz	4.607
	<b>ElbeASSE Hamburg</b>	<b>9.955</b>
4	Amann, Klaus	4.480
	Koch, Christian	5.334
	<b>Barleben / Hasseröder</b>	<b>9.814</b>
5	Kotschner, Günther	5.000
	Scheidung, Ingo	4.693
	<b>SG Stern Stuttgart 1</b>	<b>9.693</b>
6	Skomski, Werner	4.312
	Moldenhauer, Uwe	5.318
	<b>Karo Bube / Herz Bube 1</b>	<b>9.630</b>
7	Kryniecki, Uwe	4.678
	Richter, Horst	4.741
	<b>Hansa Hamburg 1</b>	<b>9.419</b>
8	Lindlohr, Wolfgang	3.889
	Barr, Klaus	5.527
	<b>Lemwerder / Hanseaten</b>	<b>9.416</b>
9	Dohmen, Walter	4.500
	Eisenkolb, Bernd	4.897
	<b>FIS Zwickau 1</b>	<b>9.397</b>

### Ergebnisse Mannschafts-Wertung

Pl.	Mannschaft	Gesamt
1	Braun, Hans	3.337
	Flöck, Alfred	5.620
	Däfler, Charly	4.620
	Uhl, Bernd	6.072
	<b>gem. Mannschaft</b>	<b>19.649</b>
2	Hintze, Heinz-Joachim	4.953
	Schnappauf, Klaus	4.649
	Skomski, Werner	4.312
	Moldenhauer, Uwe	5.318
	<b>gem. Mannschaft</b>	<b>19.232</b>
3	Hoffmann, Hartmut	4.254
	Baake, Peter	5.830
	Winter, Frank	4.111
	Nitschke, Klaus	4.708
	<b>gem. Mannschaft</b>	<b>18.903</b>



Die gemischte Mannschaft mit Charly Däfler, Alfred Flöck, Bernd Uhl und Hans Braun gewann den Team-Wettbewerb mit über 400 Spielpunkten Vorsprung vor dem ersten Verfolger.

# Karten für Bundesligaspiel zu gewinnen: FC Bayern München - Borussia Dortmund

Der Skatverein "Reizenden Jungs Heumaden" wurde 2010 von sechs Skatfreunden unter dem Initiator Klaus Stelzer in dem Stuttgarter Stadtteil Heumaden gegründet. Er zählt mit seinen 30 Mitgliedern mittlerweile zu den größten Skatvereinen im Großraum Stuttgart.

Zu den Clubabenden kommen seit 2013 durchschnittlich 26 Skatfreunde aus Nah und Fern. Besonders stolz ist man auch auf die regelmäßige Zahl der Gastspieler, die unseren Vereinsabend jede Woche bereichern. Es sind seit 2012 jede Woche im Schnitt vier Gäste da. Und das besondere: es gab in den letzten sechs Jahren erst zwei Abende, bei denen uns kein Gast besuchte! Eine bemerkenswerte Zahl, die dem besonderen Engagement des

Vorsitzenden zu verdanken sind.

Besonders erwähnenswert sei noch die intensive und großflächige Pressearbeit des Vereins, die es bis in die zwei größten Stuttgarter Zeitungen geschafft hat und ihre Kolumnen und Vereinsberichterstattungen regelmäßig in den regionalen Medien nachzulesen sind und unzählige Leser haben.

Die erste Mannschaft ist zweimal denkbar knapp am Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd gescheitert. Die neu formierte zweite Mannschaft ist nach zweimaligem Aufstieg unter professioneller Führung nun in der Oberliga angekommen.

Der Herrenpokal wurde von Stelzer 2011 ins Leben ge-

rufen und fand in den ersten beiden Jahren erst vereinsintern mit neun Skatfreunden und ein Jahr später für 21 geladene Gäste statt. Ab 2013 wurde er öffentlich somit zu einer festen und bekannten Institution über die Stadtgrenzen hinaus

Das zeigt auch die erfreuliche Präsenz mit 40 bis 65 Skatfreunden!

Zu der 100-Prozent-Geldauschüttung gibt es jedes Jahr noch weitere zusätzliche wertige Sachpreise.

Nachdem es in der Vergangenheit schon zwei rare Karten das Champions-League-Spiels des FC Bayern gegen Paris St. Germain zu gewinnen gab, hat sich Stelzer dieses Jahr wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Der Sieger (oder evtl. der Zweitplatzierte) kann zwei extrem begehrte Karten für den deutschen Classico FC Bayern München gegen Borussia Dortmund gewinnen! Beginn des Drei-Serien-Turniers ist am 1. November um 10 Uhr.

Gespielt wird im Waldheim, 70329 Stuttgart-Hedelfingen, Am Bergwald 19.

Anmeldungen sind nicht notwendig, jedoch für eine bessere Planung hilfreich.

Tel.: 0711/415542, email: kl.stelzer@gmx.de

*Klaus Stelzer 1. Vorsitzender*



## 5. Ostsee-Cup oder Rügen, eine ganz besondere Skatreise

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:*

Eine ganz besondere Skatreise weil wir uns auf Deutschlands größter Insel befinden. Ich glaube nicht, dass es eine andere Location gibt, die so viele touristische Ziele zu bieten hat.

Das Wetter hat dann auch noch mitgespielt, bis auf den Donnerstag, sodass wir jeden Vormittag unterwegs waren und uns die Seebäder Binz, Sellin und Göhren ansahen. Hinzu kam noch die weiße Stadt Putbus mit ihren klassizistischen Gebäuden. Sehenswert auch die Seebühne in Ralswyk auf der am Samstag die Störtebeker Festspiele 2018 eröffnet wurden, dann noch Kap Arkona, das alte Fischerdorf Vitte usw., usw., usw. Ich muss mich wirklich bremsen, weil ja das Skat- und Romméturnier auch noch Erwähnung finden muss.

Untergebracht waren wir in dem schönen 4 Sterne Parkhotel in Bergen in der Mitte Rügens. Wir hatten ein schönes, helles, modernes Zimmer mit Flatscreen TV. Frühstück und Abendessen fanden im Restaurant Orchidee statt. Das reichhaltige Frühstücksbuffet ließ fast keine Wünsche offen und auch das Abendbuffet, mit der Auswahl von ca. 20 Salaten, einem Fisch- und 2 Fleischgerichten, einer Käseauswahl und als wären das noch nicht genug Kalorien, gab es noch Kuchen und Pudding. Das freundliche Personal erfüllte alle Wünsche wirklich schnellstens. In der Lobby stand noch ein großer Fernseher, auf dem die Spiele der Fußball WM verfolgt werden konnten.

So, jetzt zu unserem Hobby, dem Skat und Rommé. Am Anreisetag wurden wir um 20 Uhr von Heike und Hubert begrüßt und nochmal über den Turnierablauf informiert. Zusätzlich zu dem 10 Serien Turnier wurde noch täglich ein zusätzlicher Preisskat und Preisrommé angeboten.

Am Montagnachmittag gingen dann beim Skat 46 Spielerinnen und Spieler an den Start. Beim Rommé waren es 11 Spielerinnen und Spieler. Es war wirklich ein durchweg harmonisches Turnier bei dem der Schiedsrichter nur sehr selten tätig werden musste. Heike und Hubert leiteten die Turniere mit der gewohnten Souveränität und hatten für alle Wünsche immer ein offenes Ohr.

Nach Abschluss der 10 Listen, stellte sich heraus, dass der Name Dirk für Erfolg steht, denn beim Skat- und auch beim Romméturnier hieß der Gewinner Dirk.

Im Anschluss an die Siegerehrung gab es noch eine Tombola, bei der Reisegutscheine von Skatreisen Schäfer und Geldpreise aus den Verlustspielgeldern unter allen Teilnehmern der Skatreise verlost wurden. Leider zählten wir bei der Tombola und auch beim Bingo, dass an zwei Tagen von H&H veranstaltet wurde nicht zu den Gewinnern. Das wird uns jedoch nicht davon abhalten auch beim nächsten Ostsee-Cup wieder dabei zu sein.

Udo Zorn



## 24. EUROSTRAND-CUP Leiwen im Juli 2018

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:*

Vom 08. – 13.07.2018 fand bei herrlichem Sommerwetter das Turnier in LEIWEN statt.

Sonntagabend begrüßte Ingo die Reisetilnehmer, die sich größtenteils von anderen Turnieren bereits kannten. Danach fand das 1. Preis-Skat-Rommé-Turnier statt. Die Anzahl der Teilnehmer war schon sehr gut, was sich aber bei den weiteren Preisturnieren noch steigerte, da vor allem Skatspieler sich mal beim Rommé spielen vergnügen wollten!

Am Montag begann dann die 1. Serie des 8. Serienturnieres mit 122 Skatspielern und 42 Romméspielern. Sehr zur Freude von Ingo, der professionell von seiner Sofia unterstützt wurde, verlief das gesamte Turnier harmonisch. Schiedsrichter kamen so gut wie gar nicht zum Einsatz.

Außer Kartenspielen konnte aber jeder vom Freizeitangebot Gebrauch machen, was vor allem von den mitgereisten „Schlachtenbummlern“ in Anspruch genommen wurde. An den vom Hotel angebotenen Busausflügen konnten die Spieler nicht teilnehmen, da es mit den Spielserien kollidierte.

Jeden Abend fand auf der Terrasse Programm mit Spiel und Spaß statt. Zusätzlich war immer ein anderer DJ anwesend, der sämtliche Musikwünsche erfüllte. Teilweise wurden Oldies gewünscht, von denen der DJ noch nie gehört hatte. (z.B. „Das alte Försterhaus!“) Pünktlich um 23:30 Uhr war Schluss und Nachtruhe angesagt, damit am nächsten Tag alle wieder fit sind.

Donnerstagnachmittag fand dann die große Siegerehrung statt. Zunächst bedankte sich Ingo bei den Helfern (Schiedsrichter usw.) mit einer Flasche Moselwein, die von der Hotelmanagerin A. Schuh überreicht wurde. Sie nahm auch das durch die Leute für das Personal gesammelte Geld (über 1.100 EUR) für die hervorragende Bewirtung entgegen. Danach nahm Ingo mit Unterstützung von Sofia die Siegerehrung vor. Insgesamt wurden in der Woche mit Serien- und Gesamtpreisen 265 Geldpreise ausgezahlt! Den Abschluss bildete eine Tombola, bei der mancher noch Geld oder einen Gutschein gewann. Ich glaube im Namen aller Teilnehmer zu sprechen: ein ganz herzliches Dankeschön an Ingo und Sofia!

Margret Peters



*Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)*



[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



Reiserückblick

## 13. Bulgarien-Cup 2018

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:*

Es ging fast mitten in der Nacht los (5.30h Abflug ab Leipzig) der Flughafen ist für mich bei allen meinen Reisen recht gut mit der S-Bahn zu erreichen, diese fährt aber nicht nachts, so aber half mir mein „neuer“ Freund Harry Friedel mit seiner lieben Frau und holte mich pünktlich um 3.00 Uhr (!) ab. Auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die beiden.

Trotz meiner eigentlichen Reiseroutine und Erfahrung mit allen möglichen Skatevents war ich einigermaßen gespannt, zumal ja über 188 Spieler - das ist heute allemal eine Hausnummer - angemeldet waren. Ob es mit dem Skat noch klappen würde, oder ob ich mich wie Holger Barteit, dort gelegentlich bei den Rommèspielern mitmischen sollte?

Eine sehr gute Organisation des Abholens, des Empfangs im Hotel, die Einweisung und die manchmal nötigen Informationen waren hervorragend organisiert. Eigentlich sehr viele Skatfreunde die man im Laufe der Jahre kennt, machten Freude und es gab viel zu erzählen.

Zusätzlich zum Skatprogramm wurden immer wieder „Nebenturniere“ angeboten, hierbei war ich wesentlich erfolgreicher als im Hauptturnier.

Das Hotel hatte neben einem schönen Ambiente eine gute Küche mit ansprechender Auswahl und auch angenehme Spielbedingungen. Ringsum fanden sich unzählige Restaurants und Sportbars so dass es viel Spaß machte in einer Gruppe die Fußballspiele zu verfolgen, die ja in diesen Tagen recht zahlreich waren. Viele Freunde unternahmten Ausflüge, gingen shoppen oder waren zur relaxten und preiswerten Massage, bevor sie am Spieltisch ihre 18 anmeldeten.

Für mich kann ich sagen, war es eine schöne Zeit und wenn es die Zeit und die Gesundheit erlaubt, werde ich gern wieder dabei sein.

Einen freundlichen Gruß und Gratulation an meine Mitspieler, meine Empfehlung für die Organisatoren und Allen ein herzliches „Gut Blatt“ für Sunnybeach Bulgarien 2019!

Bernd Eisenkolb

*Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)*

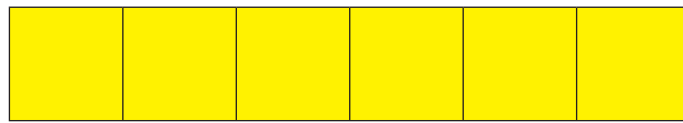


# Doppel-Masterword-Rätsel im Krypto-Style

Bei Masterword-Rätseln ist aus bereits getätigten Lösungsversuchen und den dazugehörigen Informationen durch logisches Kombinieren das Lösungswort zu ermitteln. Dabei geben die links stehenden Zahlen an, wie viele Buchstaben des jeweiligen Lösungsversuchs bereits die korrekte Position im Vergleich zum gesuchten Lösungswort eingenommen haben. Die rechts stehenden Zahlen geben an, wie viele Buchstaben des Lösungsversuchs darüber hinaus zwar im Lösungswort vorkommen, aber noch nicht an der korrekten Stelle stehen. In der vorliegenden Krypto-Variante sind die Vorgabezahlen durch Symbole ersetzt worden und müssen entsprechend vorab ermittelt werden. Jedes Symbol, Kreuz, Pik, Herz, Karo und der Joker steht dabei für eine andere Zahl von 0 bis 4.

Viel Spaß beim Entschlüsseln der korrekten Zuordnung und dem Finden der beiden Lösungsbegriffe  
wünscht  
Euer Skat- und Rätsel-HaSe

**6** **0**



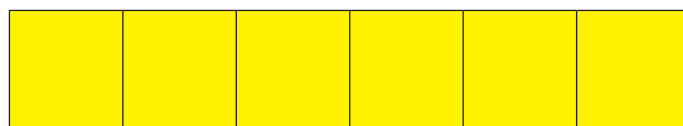
Treffer

♠	♥
♠	♥
♠	♥
♥	♠
♥	♥
♠	♥
♣	♣
♠	♣

A	N	F	L	U	G
B	R	I	D	G	E
G	E	M	A	C	H
H	A	S	T	I	G
K	I	N	D	E	R
L	E	I	C	H	T
M	O	R	I	T	Z
S	C	H	E	L	M

Treffer

♣	♥
♣	♥
♠	JOKER
♠	♦
♠	♦
♣	♣
♠	♥
♠	♥



**6** **0**

Mit den gleichen Lösungsversuchen als Vorgabe ergeben sich zwei unterschiedliche Lösungsbegriffe (linke Vorgabepaare mit Lösungszeile oben, rechte Vorgabepaare mit Lösungszeile unten). Die Codierung der Symbole ist für beide Rätsel identisch.

# Lösung der Skataufgabe



## Skataufgabe Nr. 6

Lösung:

# Hand hat allerhand

Vorhand:

Kreuz: Ass – 10 – König – Dame – 9 – 8  
 Pik: König – 7  
 Karo: 10 – 9

Mittelhand:

Buben: Pik  
 Kreuz: 7  
 Pik: 8  
 Herz: Ass – König – Dame – 9 – 8  
 Karo: Ass – 8

Hinterhand:

Buben: Kreuz – Herz – Karo  
 Pik: Ass – 9  
 Herz: 10 – 7  
 Karo: König – Dame – 7

Skat:

Pik: 10 – Dame

1) Welche Spiele wären beim Wissen um Skat und Restverteilung für wen tatsächlich unverlierbar gewesen?

Voraussetzend, dass es keine Reizungen gegeben hätte, sind für Hinterhand sowohl Karo und Pik als auch ein Grand mühelos gewinnbar, da für diese Spiele keine Extremverteilungen vorliegen. Dagegen ist die ursprünglich gut aussehende Herz-Idee von Mittelhand komplett zum Scheitern verurteilt. Mit den 13 Augen Pik im Skat und eben Aufspiel hätte Vorhand mit einem Kreuz ohne Vieren das teuerste Spiel gewonnen. Zusätzlich wäre, wiederum aufgrund der Vorhandposition und der 1-zu-1-Verteilung der zwei fehlenden Kreuz-Karten, Null Ouvert (und natürlich auch Null) mit einer 6er-Länge ohne die 7 gewonnen worden.

2) Bei welchen Aufspielvarianten und Spielverläufen kann Hinterhand bei seinem Karo Hand mit welchen Zauberzügen noch den Kopf aus der Schlinge ziehen und sich trotz origineller Ideen seiner Gegner gegen den Spielverlust wehren?

Trumpfanspiel ist, schnell nachrechenbar, für die Gegenpartei absolut untauglich. Ein angespieltes Kreuz Volles wird vom Alleinspieler gestochen. Auf Kreuz Bild bzw. Lusche kann Hinterhand die Herz 7 abwerfen und gewinnt in der Fortsetzung ebenfalls sicher. Exemplarisch hier drei Spielverläufe mit Anspiel des Pik Königs:

1. Pik König – Pik 8 – Pik Ass
2. Pik 9 – Pik 7 – Kreuz 7
3. Kreuz Bube – Karo 9 – Karo 8
4. Herz Bube – Karo 10 – Pik Bube - 14 Augen
5. Karo Ass – Karo 7 (!) – Kreuz Ass - + 22 = 36 Augen
6. Herz Stich

1. Pik König – Pik 8 – Pik Ass
2. Pik 9 – Pik 7 – Herz 8
3. Karo Bube – Karo 10 – Pik Bube - 14 Augen
4. Kreuz 7 – Karo König – Kreuz 8
5. Kreuz Bube – Karo 9 – Karo 8
6. Karo 7 (!) – Kreuz Ass – Karo Ass - + 22 = 36 Augen
7. Herz Stich

1. Pik König – Pik 8 – Pik Ass
2. Pik 9 – Pik 7 – Karo Ass - 11 Augen
3. Herz Ass – Herz 7 – Kreuz Ass - + 22 = 33 Augen
4. Herz König – Herz 10 – Karo 10 - + 24 = 57 Augen
5. Kreuz 8 – Kreuz 7 – Karo König
6. Karo 7 – Karo 9 – Pik Bube - + 2 = 59 Augen

3) Gegen welchen Spielvortrag nebst Aufspiel(en) ist der Alleinspieler letztlich machtlos, und mit wie vielen Augen gewinnt die Gegenpartei bei allseits perfektem Spiel?

Tatsächlich gibt es nur eine einzige Anspielkarte, die den Alleinspieler zu Fall bringt, und diese ist sehr unerwartet die Pik 7, da ein potentieller Pik Stich ebenfalls direkt aufgegeben wird. Da das Pik Ass aber noch in Gefahr ist, kann kein Trumpfunterzug gemacht werden.

1. Pik 7 – Pik 8 – Pik 9
2. Kreuz Bube – Karo 9 – Karo 8
3. Herz Bube – Karo 10 – Pik Bube - 14 Augen
4. Karo Ass – Karo Bube – Kreuz 8 (falls der Alleinspieler drunter bleibt, wird geschmiert und hat Mittelhand noch die Kreuz 7 zum Nachspielen)
5. Herz 7 – Kreuz Ass – Herz König - + 15 = 29 Augen
6. Herz Ass – Herz 10 – Kreuz 10 - + 31 = 60 Augen

oder aber, wenn Pik Ass direkt mit dem Plan eines späteren Einspiels gelegt wird

1. Pik 7 – Pik 8 – Pik Ass
2. Kreuz Bube – Karo 9 – Karo 8 (bei einem Trumpfunterzug zu diesem Zeitpunkt gewinnt die Gegenpartei deutlich höher)
3. Herz Bube – Karo 10 – Pik Bube - 14 Augen
4. Karo Ass – Karo Bube – Pik König (!)

plus zwei Herzstiche für wiederum 60



VR-Bank  
Altenburger Land eG

# Lösung Streitfall

## Streitfall Nr. 204



Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren, wenn er zu diesem Zeitpunkt noch keine 61 Augen oder mehr erhalten hat.

Nach ISKO 4.1.2 Satz 1 und 2 darf eine (aus)gespielte Karte nicht zurückgenommen werden. Eine Karte gilt dann als (aus)gespielt, wenn sie komplett auf dem Tisch liegt.

Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler eine Karte (verdeckt) in die Tischmitte gelegt. Diese Karte gilt nach der v. g. Bestimmung als ausgespielt, da sie komplett auf dem Tisch liegt. Ob diese Karte sichtbar ist oder nicht, ist für die Entscheidung irrelevant.

Der Alleinspieler hat somit ausgespielt, obwohl er dazu nicht berechtigt war. Durch diesen Regelverstoß ist das Spiel sofort beendet. Wenn es noch nicht entschieden war, hat der Alleinspieler sein Spiel verloren.

Dieter Rehmke  
Internationales Skatgericht





**Abgabe**  
meiner Skat-Deckblätter-Sammlungen  
Aus Altersgründen gebe ich meine komplette  
Deckblätter-Sammlung ab.  
- ca. 16.000 Einzelmotive, insgesamt 96.000 Stck. -  
**Auskunft: Jochen von Ulm 50858 Köln**  
☎ **0221 - 488520**

**Zimmerreservierung**  
Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,  
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,  
53894 Mechernich,  
Telefon 02443 989718,  
info@hotelvermittlung-schaefer.de  
Onlinebuchung: [www.hotelvermittlung-schaefer.de](http://www.hotelvermittlung-schaefer.de)





**Redaktions- und  
Anzeigenschluss  
23. November 2018**

**Nächste Ausgabe  
erscheint Anfang Dezember 2018**

**9. Ammerländer Skattage**  
vom **30.11. - 02.12.2018**  
**Wandelhalle - Auf dem hohen Ufer 24  
26160 Bad Zwischenahn**

„Cup Bad Zwischenahn“ (3 Serien á 48 Spiele)  
„Wels-Cup“ (2 Serien á 48 Spiele)  
„Ammerland-Pokal“ (3 bzw. 2 Serien Gesamtwert.)

**Startgeld 40,- €** (incl. Kartengeld)  
**Tandem möglich!**  
**Beginn: 10:00 Uhr** - Einlass 8:30 Uhr

Schriftliche Anmeldung unter: [lothar-harders@web.de](mailto:lothar-harders@web.de)  
Postalisch: Lothar Harders, Oberrege 18 b, 26931 Elsfleth.  
Oder bei Einzahlung unter IBAN: DE63 280200501540613500  
Verwendungszweck (unbedingt angeben) „Ammerländer Skattage“  
Zusätzlich wird eine Einzel- & Gesamtwertung für Tandemspieler angeboten.  
Anmeldung vor Ort.

**Info: Siehe Internet VG 39**  
Skatsportclub „Die Weißen Tauben e.V.“



Deutsche Skatbank  
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



**REISETIPPS**  
**Skat- und Rommé-Reisen**

28.12. - 01.01.19 **9. Silvester-Cup Radevormwald**  
03.02. - 08.02.19 **29. Eurostrand-Cup Fintel**  
03.03. - 08.03.19 **27. Eurostrand-Cup Leiwen**  
10.04. - 24.04.19 **23. Mallorca-Cup**  
02.06. - 09.06.19 **27. Skat- u. Rommémarathon  
Leermoos**  
18.06. - 27.06.19 **6. Ostsee-Cup in Polen**  
30.06. - 05.07.19 **28. Eurostrand-Cup Leiwen**  
11.09. - 22.09.19 **14. Bulgarien-Cup**



Buchungen unter:  
Tel.: 02443 - 989718

## 38. Deutscher Damenpokal am 17.03.2019



### Bad Wildungen

#### Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Schirmherr:	Bürgermeister der Stadt Bad Wildungen
Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	Maritim Hotel, Dr.-Marc-Straße 4, 34537 Bad Wildungen
Konkurrenzen:	Einzel-Wertung
Modalitäten:	3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung <u>Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!</u>
Spielbeginn:	Sonntag, 17. März 2019, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld:	Einzel: 15,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 20 €)
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Sonntag, 17. März 2019 ab 08:00 Uhr

**Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!**

## zugleich findet vom 16.-17.03.2019 der 8. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr:	Bürgermeister der Stadt Bad Wildungen
Veranstalter:	Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen:	Mixed-Wertung
Modalitäten:	5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 16. März 2019, <b>Beginn 17:00 Uhr</b> , 2 Serien Sonntag, 17. März 2019, <b>Beginn 09:00 Uhr</b> , 3 Serien
Startgeld:	Mixed <b>je Spieler/in</b> 25 €
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Anmeldung:	Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der <b>1. März 2019</b> . Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 20 €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind. Anmeldungen für <b>beide</b> Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder über die Geschäftsstelle: Deutscher Skatverband e. V., Markt 10, 04600 Altenburg/Thüringen, E-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle@dskv.de">geschaeftsstelle@dskv.de</a> Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land Betreff: „DSKV – DDP 2019“, IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR
Zimmer-Reservierung:	Hotelvermittlung Schäfer Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich Tel: 02443 989718, E-Mail: <a href="mailto:info@skat-reisen.de">info@skat-reisen.de</a> Onlinebuchung: <a href="http://www.skat-hotel.de">www.skat-hotel.de</a>

**Am Samstag, 16.03.2019 um 17:00 Uhr, wird ein Vorturnier angeboten, für alle die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.**

# WESER-KURIER

## Weihnachts-Skatturnier

10 Jahre



Schirmherr: Willy Janssen  
(Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands e. V.)

**Sonntag,  
18. November 2018**

**Hotel „Strandlust“ Vegesack  
Einlass: 9 Uhr  
Beginn: 10.30 Uhr**

› Einsatz: 18 € (für WESER-KURIER-  
Abonnenten 15 € im Vorverkauf)\*

- |                 |                              |
|-----------------|------------------------------|
| <b>1. Preis</b> | <b>2.000 € &amp; 1 Pokal</b> |
| <b>2. Preis</b> | <b>1.000 € &amp; 1 Pokal</b> |
| <b>3. Preis</b> | <b>500 € &amp; 1 Pokal</b>   |
| <b>4. Preis</b> | <b>400 €</b>                 |
| <b>5. Preis</b> | <b>300 €</b>                 |
| <b>6. Preis</b> | <b>200 €</b>                 |
| <b>7. Preis</b> | <b>150 €</b>                 |
| <b>8. Preis</b> | <b>100 €</b>                 |

sowie 2 × 80 € / 3 × 60 €  
4 × 40 € / 5 × 30 €  
20 × 25 €  
(sowie wertvolle Sachpreise)

**Seriensieger: 3 × je 50 € / 40 € / 30 €**

**Ohne Auflage einer  
Mindestteilnehmerzahl!**

Mit Tandem-  
Wertung  
pro Team 20 €

› Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach  
den Regeln und Ordnungen des Deutschen  
Skatverbands e. V. verl. Spiele durchgängig 1 €

› Veranstalter: WESER-KURIER

› Saalchef: Klaus Barr  
(Präsident des Bremer Skatverbands e. V.,  
Tel. 0176 / 34 14 52 18)

› **Nichtraucherveranstaltung**

› Preiswerte Speisen und Getränke vor Ort

\* Bei Vorlage der AboCard

Die Tickets im Vorverkauf:



Pressehaus Bremen und  
regionale Zeitungshäuser

**WESER  
KURIER**

# SKAT, ROMMÉ & URLAUB



## 13. SILVESTER-CUP BERG. LAND

Sport + Seminar Center, Radevormwald

*Inkl. Silvestergalabuffet & Live-Musik*



Nächte	Termin	Preis €
4	28.12. - 01.01.2019	ab 379,-

## KANAREN-CUP

\*\*\*\*

Hotel Abora Catarina, Playa del Inglés

*All Inclusive*



Nächte	Termin	Preis €
10	06.01. - 16.01.2019	ab 1199,-

## 26. EUROSTRAND-CUP \*\*\*\*

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

*Premium All Inclusive*



Nächte	Termin	Preis €
5	03.02. - 08.02.2019	ab 369,-

## 23. OSTER-CUP MALLORCA

\*\*\*\*

SENTIDO Hotel Castell de Mar, Cala Millor



Nächte	Termin	Preis €
14	10.04. - 24.04.2019	ab 949,-

## 27. SKAT- UND ROMMÉMARATHON LERMOOS \*\*\*\*

Hotel Edelweiss, Lermoos



Nächte	Termin	Preis €
7	02.06. - 09.06.2019	ab 364,-

## OSTSEE-CUP BERNSTEINKÜSTE POLEN \*\*\*\*

Hotel Vienna House Amber Baltic, Miedzyzdroje



Nächte	Termin	Preis €
9	18.06. - 27.06.2019	ab 739,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter [www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de).



Reisebüro Schäfer GmbH  
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de)  
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26